 A.V. Zweig Innsbruck
Bibl. Nr. 1
Nr. 3-3-268 89

Bericht

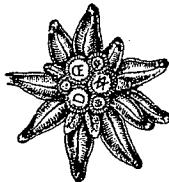
der

Section Chemnitz

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

auf die Jahre 1895—1897.



Chemnitz,
Druck von Wilhelm Adam,
1898.

Section Chemnitz

Deutscher und Oesterreichischer Alpenverein

auf die Jahre 1897-1898

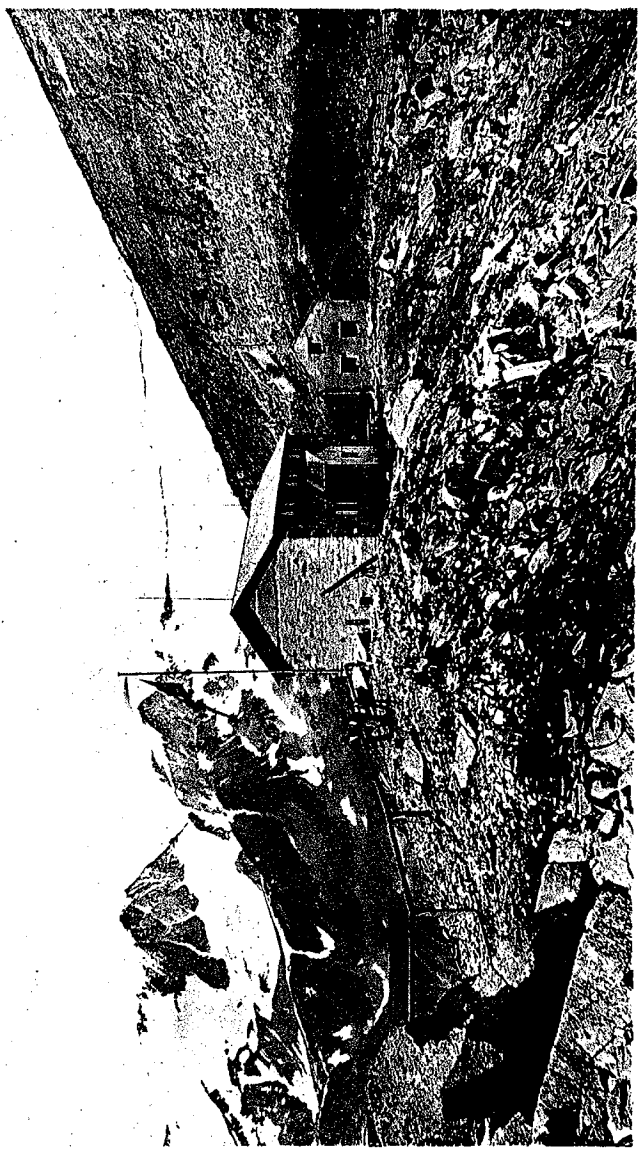


ÖAV
Oesterreichischer Alpenverein



ZWEIG INNSBRUCK
 ALPINBÜCHEREI

Nr. FESTSCHR 89



Chemnitzer Hütte am Neveser Joeh.

2430 mtr.

1895.

Das Jahr 1895 wird für die Section Chemnitz auf immer eines der Wichtigsten bleiben; vollendete sie doch in demselben den Bau der Chemnitzer Hütte auf dem Neveser Joch und schaffte sie sich dadurch ein werthvolles Besitzthum, eine trauliche Heimstätte in unserem lieben Alpenlande Tyrol.

Das Anwachsen der Mitgliederzahl war wiederum bedeutend. Sie stieg von 243 auf 277. (Die im Jahresberichte 1894 angegebene Zahl von 246 Übergetretenen reduziert sich durch den nachträglichen Abgang der Herren Dr. Hucho, Ingenieur Börner und Rittergutspächter Oehmichen auf 243).

Folgende Übersicht stellt die Bewegung in der Mitgliederzahl dar:

Bestand am Beginn des Jahres 1895	243
eingetreten sind im Jahre 1895	46
Bestand während des Jahres 1895	289
gestorben sind	2
ausgetreten sind für 1896	10

in das Jahr 1896 treten demnach über **277 Mitglieder.**

Eingetreten sind die Herren: G. Langer, Ernst Ruppelt, Alexander Peters, Dr. Domsch, Inspektor Wiechel, Edw. Rüdiger, Dr. Harnisch, Dr. Diebler, Max Feudel, O. Machold, Dr. M. Lorenz, Oskar Schlesinger, P. Eydner, Osc. Tetzner, P. Hofmann, Dir. Schinkel, Dir. Piltz, Stadtrath Lohse, Dr. Feucht, G. Just, E. Oschatz, Rich. Wagner, P. Scheppach, Emil Parzer, Dr. Glauning, E. Meyer-Leede, Br. Kurth, O. Naumann, Adolf Schneider, Archid. Ehmer, Dr. Hüppner, Emil Bergmann, Oberlehrer Hoffmann, Christian Wolf, O. Stickel, Jul. Theod. Burkhardt, Dir. Claviez, W. Oberländer, Osk. Rennert, Alb. Tippmann, Amtsrichter Lahode, Dr. Rolfs, sowie Frau Dir. Peters, Fräul. Alice Böhme, Fräul. Luise Hassler, Frau Dr. Abendroth.

Gestorben sind die Herren Stadtrath Voigt und Jul. Ed. Reinecker.

Ausgetreten sind die Herren: Oberl. Pagé, E. Kummer, Heinr. Feldmann, Osk. Ancke, J. G. Koltze, Rechtsanwalt Baumgärtel, Fr. Wagner, Dir. Piltz, W. Adam, Max Feudel.

Im Jahre 1895 fanden 13 Sectionsversammlungen, 1 ordentliche Hauptversammlung und 22 Vorstandssitzungen statt.

In folgenden Sectionsversammlungen wurden nachstehende Vorträge gehalten:

- 11. Januar: Herr Dr. Domsch: „Ueber Berg und Thal in der westlichen Rieserfernergruppe“.
- 25. Januar: Herr Postsekretär Uhlich: „Mit den Wiener Sängern durch Skandinavien.“
- 8. Februar: Herr Landgerichtsrath Wittich: „Auf und um den Rosengarten.“
- 22. Februar: Herr Dr. Diebler: „Marmolata und Tofana.“
- 8. März: Herr Buchhändler J. Feller, als Gast: „Sitten und Gebräuche in Altbaiern.“
- 22. März: Herr Professor Kellerbauer: „Auf die Grasleitenspitze.“
- 5. April: Herr Hugo Köhler: „Der Zwölferkofel.“
- 17. Mai: Herr Oberlehrer Hoffmann: „Zu Ostern vom Fernpass zum Gardasee.“
- 25. Oktober: Herr Landgerichtsrath Wittich: „Eine Reise zur Hüttenweihe.“

In der Sectionsversammlung am 19. April brachte Herr Professor Kellerbauer, da der programmgemässe Vortrag wegen Behinderung des Vortragenden ausfallen musste, einen Vortrag aus dem Berichte der Section Berlin „Wander- und Wandelbilder aus den penninischen Alpen von Dr. Starke“ zur Verlesung.

Am 3. Mai wurden die Mitglieder der Section durch Vorführung von Skioptikonbildern aus den Ostalpen nach photographischen Aufnahmen des Herrn Oberlehrer Hilpert in Mittweida erfreut.

Am 11. Oktober berichteten die Herren Professor Kellerbauer, Landgerichtsrath Wittich und Alb. Eisenstück über den Hüttenbau und die Hüttenweihe.

In der letzten Sectionsversammlung am 13. Dezember wurde nur Geschäftliches berathen. Nach eingehender Besprechung wurde der Beschluss gefasst, vom Jahre 1896 ab die Sectionsversammlungen am 1. Freitag und 3. Montag des Monats abzuhalten.

Die ordentliche Hauptversammlung fand am 6. Dezember statt.

Die Wahl des Vorstandes ergab folgendes Resultat:

- 1. Vorsitzender: Herr Professor Kellerbauer,
- 2. „ „ Landgerichtsrath Wittich,
- 1. Schriftführer: „ Lehrer P. Otto,
- 2. „ „ Rechtsanwalt Beutler,
- Kassirer: „ Kaufmann William Döhner,
- Bibliothekar: „ Landgerichtsrath Dr. Mähser.

Herr Kaufmann Pabst hatte die Wiederwahl zum Bibliothekar abgelehnt, doch erklärte er sich in dankenswerther Weise bereit, die Bibliothek in seinem günstig gelegenen Komptoir zu belassen und die Ausgabe der Bücher zu besorgen.

Das Stiftungsfest wurde am 17. Februar in den Räumen des Gesellschaftshauses Eintracht in fröhlicher Stimmung gefeiert. Den Glanzpunkt des Festes bildete die Aufführung des Festspieles, verfasst von Fräulein Rosa Kellerbauer und „Hüttenweihe“ betitelt.

Im Sommer unternahm die Section bei allerdings geringer Betheiligung in Gemeinschaft mit der Section Mittweida einen Ausflug ins Zschopauthal bei Frankenberg.

Der Familienabend am 22. November bestand aus musikalischen Darbietungen, Abendessen und Tanz.

Von den geschäftlichen Angelegenheiten, die meist in den Vorstandssitzungen erledigt oder wenigstens vorberathen wurden, seien folgende erwähnt. Mit den Vorschlägen des C. A. über die Publikationen des Vereins, über den Beitritt des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins zu einem oesterreichischen Bergsteigerbund, über die Einführung eines alpinen Nothsignals, über die Pensionsberechtigung Emmers u. s. w. erklärte sich die Section allenthalben einverstanden. Mehrere Unterstützungsgesuche wurden abgelehnt, da die Mittel der Section für den Hüttenbau bereit gehalten werden mussten. Angekauft wurden ein neuer Bibliothekschränk und eine grössere Zahl Trachtenbilder.

Die meiste Zeit und Arbeit forderte die Berathung der Hüttenangelegenheiten. An mehreren Vorstandssitzungen nahm daher der Hüttenbauausschuss, bestehend aus den Herren A. Eisenstück, William Döhner und Hugo Duderstädt, theil. Beschlossen wurden der Ankauf von Klessingschen Holzrostmatratzen, Wolldecken u. s. w., die Aufstellung eines Wolpertschen Luftsaugers, die Einrichtung einer Blitzableitung, die Verproviantirung der

Hütte mit Pottschen Körben, die Herstellung von Hüttenplakaten nach einem Entwurf des Herrn Realgymnasialoberlehrer Hoffmann und anderes. Durchberathen wurden der Vertrag mit dem Bewirthschafter der Hütte, sowie die Hüttenordnung. Endlich galt es das Programm für die Hüttenweihe zu entwerfen.

Im Juni begab sich Herr Eisenstuck nach Taufers. Der Hüttenbau war weit zurückgeblieben und nur dem energischen Eingreifen des genannten Herrn ist es zu danken, dass am Tage der Weihe das Haus trotzdem innen und aussen vollständig fertig dastand. Die Weihe der Chemnitzer Hütte fand am 29. Juli statt.

Von Weissenbach und Lappach stiegen am Morgen und Vormittage dieses Tages Mitglieder des Alpenvereins, Thalbewohner, Führer, Hirten hinauf auf die Höhe des Neveser Jochs, begrüsst vom rollenden Donner der Böllerschüsse. Fahnen und Wimpel in deutschen, österreichischen, Tyroler und Chemnitzer Farben flatterten im Winde. Um 12 Uhr waren circa 100 Personen vor der mit Guirlanden geschmückten Hütte versammelt.

Die Feier wurde eingeleitet bei herrlichem Wetter durch Böllerschüsse, die ein mächtiges Echo in den Bergen weckten. Hierauf sang ein Doppelquartett, bestehend aus den Herren Winkler, Beyer, Naumann, Ruppelt, Kindermann, Rennert, Kurth und Professor Kellerbauer, sämtlich aus Chemnitz, das Lied: Dies ist der Tag des Herrn. Herr Zimmermeister Eppacher übergab dem Vorsitzenden der Section Chemnitz den Schlüssel zum neuen Hause, hierbei sprach seine Tochter ein Gedicht. Herr Kurat Ausserhofer aus Lappach sprach ein Weihegebet und brachte zum Zeichen der Weihe im Gesellschaftsraum ein Kruzifix an. Darnach übernahm Herr Professor Kellerbauer in einer Festrede die Hütte. Er sprach den Dank der Section allen den Behörden und Personen aus, die sich um die Errichtung der Hütte verdient gemacht haben, und forderte schliesslich die Anwesenden auf, ein dreimaliges Hoch auszubringen auf die verbündeten Kaiser Franz Joseph und Wilhelm. Begeistert stimmte die Versammlung in dieses Hoch ein. Herr von Schmidt, der Vorsitzende des Weg- und Hüttenbauausschusses des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, sprach im Namen des C. A. der Section Chemnitz den Dank und die Anerkennung des Central-Ausschusses aus. Er hob hervor, welche Mühe und

Sorgfalt erforderlich ist, um eine moderne Hütte, wie die Chemnitzer fertig zu übergeben; er erwähnte insbesondere der Verdienste des vortrefflichen Hüttenwartes und brachte ein Hoch aus auf die Section Chemnitz und deren Vorstand.

Herr Adjunkt Posch aus Taufers-Sand dankte der Section im Namen der Einwohner der Gegend für Errichtung der Hütte, die nicht nur dazu beitragen werde, die Liebe zu den Tyroler Bergen in immer weitere Kreise zu tragen, sondern die auch eben dadurch der Gegend materielle Vortheile bringen werde. Auch seine Rede gipfelte in einem Hoch auf die Section Chemnitz. Herr Oberlehrer Hilpert sprach als Vertreter der Section Mittweida. Diese habe als Tochtersection von Chemnitz mit ganz besonderem Interesse den Hüttenbau verfolgt und freue sich des vollendeten Werkes, zu dem er die Muttersection herzlich beglückwünschte. Fräulein Rosa Kellerbauer überreichte dem 1. Vorsitzenden der Section einen aus Edelweiss und Alpenrosen gewundenen Kranz, indem sie folgendes von ihr selbst verfasstes Gedicht sprach:

Von den Bergeshöhen geht ein Rauschen
Niederwärts bis zu der Berge Fuss;
Firnumglänzte Alpenhäupter tauschen
Mit den Thalern Zwiesprach heut und Gruss;
Sehn sie auf dem Joch vollendet stehen
Doch des neuen Hauses schmucken Bau;
Eines andern Landes Fahnen wehen
Schwarz-weiss-roth und leuchtend gelb und blau.

Frohe Wandrer sehen sie erscheinen —
Nicht entstammt aus Österreichs Gebiet,
Doch daheim hier durch den Wunsch, den einen,
Der Euch Alle zu den Alpen zieht:
Ihrer Schönheit jauchzet Ihr entgegen,
Und die hohen Gipfel in der Rund'
Hören's wohl und sprechen ihren Segen
Feierlich zu dieser Freudenstund'.

Seht Ihr nicht ein holdes Lächeln wehen
Um die Spitzen, hell wie Sonnenschein?
Wisset es: in schweigendem Verstehen
Gehn die Berge jetzt ein Bündniss ein,
Dass sie allzeit Schutz und Schirm Euch zollen,
Die Ihr hier am Joch ein Heim Euch schuft,
Dass sie gern die Sehnsucht stillen wollen,
Welche Euch an diese Stätte ruft:

All der Gletscher bläulichweisses Blinken,
 All der Matten buntdurchwebtes Grün,
 All die schroffe Pracht der Felsenzinken,
 All der Bäche silberklares Sprühn,
 All die süssen, unsichtbaren Gaben,
 Die Ihr bang entbehrt im Weltgewühl,
 Sollen hier die tiefste Brust Euch laben,
 Wo die Lüfte wehn so rein und kühl! —

Frische Blumen, farbenhell erglommen
 In der Alpen goldnem Sonnenglanz,
 Bieten Euch zu freudlichem Willkommen
 Eure Berge dar in diesem Kranz.
 Nehmt ihn hin als Zeichen jenes Glückes,
 Das die Bergwelt spendet wunderbar —
 Unverwelklich blüh' es Euch und schmück' es
 Dieses Hauses Räume immerdar!

Das Quartett sang dann das Lied: Wem Gott will
 rechte Gunst erweisen — und mit einigen dankenden Worten
 schloss Herr Professor Kellerbauer die Feier. Es waren bei
 der Feier vertreten die Sectionen Leipzig, Wiesbaden, Hall,
 Hamburg, Kassel, Mittweida, Dresden.

Nach der Weihe entwickelte sich ein fröhliches Treiben in
 und bei der Hütte. Ein Tauferer Quartett trug Tyroler Lieder vor.
 Von einem Vereinsmitgliede gespendetes Bier fand viel Zuspruch.
 Geschuhplattelt, geranggelt wurde, kurz alle die dem Tyroler
 Gebirgsvolke eigenthümlichen Belustigungen wurden von den herbei-
 eilenden Bewohnern ausgeführt. Nur allmählich leerte sich der
 Platz vor der Hütte und alle schieden mit der Versicherung, ein
 schöneres Fest noch nicht gefeiert zu haben. Der Abend brachte
 zwar Regen und ein starkes Hochgewitter, doch am Morgen des
 30. Juli war der Himmel wieder rein. Zehn Herren und eine
 Dame bestiegen das Mösele (3480 m). Andere Touristen besuchten
 den Gamslanernock (2978 m), und einige erreichten von hier
 über den felsigen Grat den Pfaffnock (ca. 3000 m.)

Am 31. Juli fand die Festlichkeit ihren Abschluss in
 Taufers. Ein Frühschoppen im „Elephanten“ hatte die Sections-
 mitglieder wieder versammelt. Die Bewohnerschaft des Ortes, die
 Sommergäste und Touristen waren aufgefordert worden, sich an
 einem Volksfeste auf dem Schlosse zu betheiligen. Gegen 3 Uhr
 begann daher im Dorfe ein eigenartiges Leben; es sammelten sich
 unter der Dorflinde die Theilnehmer, ein grosser Theil derselben in den

verschiedenen Tyroler Trachten, besonders zahlreich vertreten war
 die schon lange verschwundene alte Pusterthaler Tracht, deren
 auffälligstes Stück der ungeheuer breittkempige grüne Hut ist. Dem
 Zuge voran schritt mit Hellebarde der Burgwart, dann folgte das
 kostümirte Musikchor, in buntester Reihe schlossen sich ihm der
 Vorstand und die Mitglieder der Section, die Dorfbewohner,
 Sommerfrischler und Touristen an. In dem Hofe des alten
 Schlosses zwischen den zerfallenen Mauern herrschte bald ein
 Leben und eine Lust, so bunt bewegt, wie das alte Gemäuer
 es wohl seit Jahrhunderten nicht wieder geschaut hat. Im alten
 Rittersaale, der zur Zeit als Heuboden dient, wurde getanz, in
 den ehemaligen Kemenaten gesungen, unterm Brunnendache war
 das Buffet arrangirt.

Der Abend vereinigte die Festtheilnehmer zum Festessen in
 der „Post.“ Hierbei toastete Herr Professor Kellerbauer auf
 die beiden Kaiser Franz Joseph und Wilhelm, sowie auf
 unseren König Albert. Den beiden Landesfürsten wurden
 Huldigungstelegramme zugesandt, die am nächsten Tage gnädigst
 beantwortet wurden. Herr Landgerichtsrath Wittich brachte ein
 Hoch aus auf den Centralausschuss, Herr William Döhner in
 gebundener Rede auf das Land Tyrol. Der Hüttenwart, Herr
 Alb. Eisenstuck, wurde durch Ueberreichung eines Lorbeer-
 kranzes ausgezeichnet. Während der Festtafel erglänzte plötzlich
 die malerische Schlossruine in glühendem Roth. Rings herrschte
 tiefste Dunkelheit. Aus den Schiessscharten des Schlosses blitzten
 Schüsse auf, Raketen und Leuchtkugeln stiegen auf, dann wechselte
 die Färbung, Theile des Mauerwerks erschienen in grünem Lichte
 und nur der hochaufragende Thurm glühte noch dunkelpurpurn.
 Öfter noch wechselte das Licht, bis das magische Bild im Dunkel
 der Nacht verschwand. Auch im Garten der „Post“ wurde ein
 Feuerwerk abgebrannt. Im Saale aber wurde noch manches
 treffliche Wort gesprochen, mancher fröhliche Gesang der Ein-
 heimischen und Sectionsmitglieder erklang, und tyroler und
 deutsche Tänze hielten die Theilnehmer bis zur frühen Morgen-
 stunde vereinigt.

Am Jahresschlusse blickte die Section Chemnitz mit hoher
 Befriedigung zurück auf die Unternehmung dieses Jahres. Allgemein
 war die Anerkennung, die der Hütte gespendet wurde. Ganz
 besonders hat sich die Section über das lobende Urtheil des Herrn

von Schmidt, Vertreter des Central-Ausschusses, Vorsitzenden des Weg- und Hüttenbauausschusses, freuen können, der sich wiederholt über die praktische Anlage, die zweckentsprechende Einrichtung und die prächtige Lage unserer Hütte aussprach.

Auch mit der Übergabe der Bewirthschaftung an den Führer Steffel Kirchler hat die Section einen glücklichen Griff gethan.

Dass Alles so wohl gelungen ist, verdankt die Section ganz besonders dem Herrn, nach dessen Plänen die Hütte erbaut, nach dessen Rathschlägen sie eingerichtet, unter dessen Leitung der Bau ausgeführt worden ist und unter dessen Verwaltung die Hütte steht, Herrn Albert Eisenstuck.

Ihm und Allen, die am Werke mit gearbeitet, sei hiermit nochmals der Dank der Section ausgesprochen.

Chemnitz, den 31. Dezember 1895.

Der Vorstand der Section Chemnitz.

1896.

Die Section Chemnitz des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins trat in das Jahr 1896, das 15. ihres Bestehens, ein mit 277 Mitgliedern. 29 Mitglieder wurden neu aufgenommen, sodass die Mitgliederzahl in diesem Jahre 306 betrug. Ausgetreten sind 20 und gestorben 4 Mitglieder. Der Mitgliederbestand beträgt daher am Ende des Jahres 282.

Eingetreten sind die Herren: E. Th. Franke, Berginspektor Tittel, Rechtsanwalt Dr. Preller in Burgstädt, Steuerrath Voigt, Assessor Dr. W. Vogel, Adolf Schipke, Max Adam, Landrichter Hessler, Landgerichtsassessor Wolf, Realschuloberlehrer Gross, Ernst Speer, Heinrich Götze, Konrad Richter, Paul Grosser in Markersdorf, Hans Vogel, Rudolf Wellner, Franz Hann, Otto Dietrich, Em. Oskar Richter, Gustav Adolf Herberg, Richard Tzschöckel, Fritz Grote, Georg Drobisch, Medicinalrath Dr. Ficker, C. J. Max Schmieder, Landgerichtspräsident Dr. Müller, Referendar Dr. Funke, Ernst Petasch, Landrichter C. W. Burdach. Ausgetreten sind die Herren: F. E. Baum, Direktor Claviez, Medicinalrath Dr. Ficker, E. v. Gilsa, Otto Grimm, B. A. Gutmann, Kurt Kaiser, H. Th. Liebau, Rechtsanwalt Machold, Otto Marr, Brandversicherungsinspektor Oehmichen, E. L. Pflugbeil, Ernst Sachse, Br. Scheidhauer, Paul Scheppach, C. E. Walther, R. Weiss, C. A. Witté, Richard Tzschöckel. Gestorben sind die Herren: Commerzienrath Rössler, Albert Vieweg, Ferdinand Waldau und Rechtsanwalt Weber.

Sectionsversammlungen fanden 16 statt. Dieselben wurden abwechselnd Montag und Freitag abgehalten. Dieser Wechsel in den Sitzungstagen hat sich gut bewährt, denn die Besucherzahl war eine gleichmässig hohe. Zwei dieser Sectionsversammlungen schlossen sich an Hauptversammlungen an.

In den Sectionsversammlungen wurden folgende Vorträge gehalten:

10. Januar: Fräulein Rosa Kellerbauer: „Das Märchen vom Röhthsee“.
20. Januar: Herr Ingenieur Schmidt: „Eine Bergfahrt in der Ferwallgruppe“.
7. Februar: Herr Dr. Diobler: „Berg- und Fjordtouren in Norwegen“.
6. März: Herr Landgerichtsrath Dr. Mähser: „Davos im Winter 91/92“.
16. März: Herr Realgymnasiallehrer Barthel: „Eine Wanderung durch das Karwendelgebirge“.
10. April: Herr Lehrer Br. Kurth: „Vom Becherhaus zur Chemnitzer Hütte“.
8. Mai: Herr Rechtsanwalt Liebe: „Eine Alpenreise vor 25 Jahren“.
18. Mai: Herr Hugo Köhler: „Führerlose Touren in der Brenta-gruppe“.
8. Juni: Herr Lehrer Graichen: „Bergtouren vom Becherhaus“.
26. Oktober: Herr Professor Kellerbauer: „Kasseler Hütte und Hochgall“.
6. November: Herr Professor Kellerbauer: „Sommertage in Sulden“.
16. November und 4. Dezember: Herr Archidiaconus Ehmer: „Der Montblanc von zwei Seiten“.

In der Sectionsversammlung am 17. Februar brachte Herr Photograph Petzold eine Montblancbesteigung in Skioptikonbildern zur Darstellung, in der am 20. April las Herr Landgerichtsrath Wittich aus Karl Wolfs „Geschichten aus Tyrol“ vor, und in der 1. Sectionsversammlung nach der Sommerpause, am 9. Oktober, berichteten die Herren Professor Kellerbauer, Landgerichtsrath Wittich und Alb. Eisenstuck von ihrem Aufenthalte und ihren Arbeiten auf der Chemnitzer Hütte. Das Stiftungsfest wurde in diesem Jahre am 25. Februar im Wintergarten in Schönau gefeiert. Abweichend vom Brauche der letzten Jahre, in denen ein Festspiel zur Aufführung kam, bestand diesmal das Fest in einer Nachahmung einer ländlichen Kirchweih in den Alpen.

Am 30. November wurde ein Familienabend abgehalten. Herr Oberlehrer Hoffmann führte den Anwesenden eine Reise durch Tyrol mittels Skioptikonbildern vor. Dieser interessanten Darbietung folgten ein einfaches Mahl und ein fröhliches Tänzchen.

Der Vorstand hielt 11 Sitzungen ab, in denen hauptsächlich und wiederholt berathen wurde über Hüttenangelegenheiten, über die Feier des Stiftungsfestes, über die Rundschreiben des Central-Ausschusses, über die Anträge zur Generalversammlung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins in Stuttgart, über Neuanschaffungen für die Bibliothek, die in die Expedition des Herrn Rechtsanwaltes Beutler verlegt wurde, über die Unterstützungsgesuche und über die Feststellung der Tagesordnung für die Hauptversammlungen.

In einer ausserordentlichen Hauptversammlung am 8. Juni wurden 700 Mark verwilligt für den Weiterbau des Weges auf den Gamslanernock bis zur Spitze, für den Wegbau auf den Schaflanernock, für Besserung und Bezeichnung des Weges von Lappach, für Reparatur der alten Wege und der alten Hütte sowie für Vorarbeiten zu einem Verbindungsweg zur Berliner Hütte. Auf ein Gesuch der Section bewilligte die Generalversammlung in Stuttgart hierzu eine Subvention von 400 Mark.

Von den Beschlüssen der ordentlichen Hauptversammlung am 4. Dezember seien folgende mitgetheilt.

Um die Einnahmen und Ausgaben der Hütte von dem Rechnungswerk der Vereinskasse zu trennen, wurde die Gründung einer besonderen Hüttenbetriebs- und Wegebaukasse beschlossen.

Zu der aus Anlass des 50jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers Franz Joseph vom Deutschen und Österreichischen Alpenverein zu errichtenden Stiftung beschloss die Section 1000 Mark beizutragen, sodass auf jedes der beiden Jahre 96 und 97 ein Beitrag von 500 Mark kommt. Zu diesem Zwecke wurde die Mitgliedssteuer auf 13 Mark erhöht. Bei der Berathung des Haushaltplanes wurden Gelder verwilligt für den Weg auf die Rossruckspitze und für eine Wasserleitung vom Nordwesthang des Schaflanernocks zur Hütte, welche Bauten im Jahre 1897 zur Ausführung kommen sollen.

In den Hüttenausschuss wurden die Herren Kellerbauer, Döhner, Eisenstuck und Parzer gewählt.

Bei der Auslösung von 10 Hüttenantheilscheinen wurden die Nr. 3, 8, 11, 24, 39, 86, 92, 149, 179, 187 gezogen.

Der Vorstand der Section besteht im kommenden Jahre aus den Herren:

- 1. Vorsitzender: Herr Professor Kellerbauer,
- 2. „ „ „ Landgerichtsrath Wittich,
- 1. Schriftführer: „ Lehrer P. Otto,
- 2. „ „ „ Landgerichtsrath Dr. Mähser,
- Kassirer: „ Kaufmann William Döhner,
- Bibliothekar: „ Rechtsanwalt M. Beutler.

Besonders wichtige Beschlüsse sind in diesem Jahre nicht gefasst worden; besonders bedeutungsvolle Vorkommnisse nicht zu verzeichnen. Daher stellt sich das abgelaufene Jahr nach dem arbeitsreichen vorhergehenden dar, als ein Jahr ruhiger Weiterentwicklung, wie sie der Section auf immer bescheert sein möge.

Chemnitz, den 31. Dezember 1896.

Der Vorstand der Section Chemnitz.

Im Laufe des Jahres 1896 hat die Section Chemnitz eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die sich hauptsächlich auf die Erhaltung und Förderung der Section beziehen. In diesem Sinne wurde die Section am 1. März 1896 von 1000 Mark an der Spitze der Hüttenantheilscheine eine Versteigerung von 10 Hüttenantheilscheinen im Jahre 1896 im Auftrage der Section vorgenommen. Bei der Auslösung von 10 Hüttenantheilscheinen wurden die Nr. 3, 8, 11, 24, 39, 86, 92, 149, 179, 187 gezogen. Der Vorstand der Section besteht im kommenden Jahre aus den Herren:

- 1. Vorsitzender: Herr Professor Kellerbauer,
- 2. „ „ „ Landgerichtsrath Wittich,
- 1. Schriftführer: „ Lehrer P. Otto,
- 2. „ „ „ Landgerichtsrath Dr. Mähser,
- Kassirer: „ Kaufmann William Döhner,
- Bibliothekar: „ Rechtsanwalt M. Beutler.

Besonders wichtige Beschlüsse sind in diesem Jahre nicht gefasst worden; besonders bedeutungsvolle Vorkommnisse nicht zu verzeichnen. Daher stellt sich das abgelaufene Jahr nach dem arbeitsreichen vorhergehenden dar, als ein Jahr ruhiger Weiterentwicklung, wie sie der Section auf immer bescheert sein möge.

Chemnitz, den 31. Dezember 1896.

Der Vorstand der Section Chemnitz.

1897.

(Im Jahre 1897 gestaltete sich die Bewegung im Mitgliederbestand der Section folgendermassen:

Das Jahr 1896 schloss mit 282 Mitgliedern ab
Aufgenommen wurden im Jahre 1897 40 Personen.

Dies ergibt für das Jahr 1897 einen Bestand von 322 Mitgliedern.
Ausgetreten sind 12
und gestorben 1 13

Das Jahr 1897 schliesst demnach ab mit 309 Mitgliedern.
Für 1898 sind neu aufgenommen 6

sodass das Jahr 1898 mit 315 Mitgliedern beginnt. Das Wachsthum der Section in den letzten 10 Jahren ist aus folgender Übersicht zu erkennen:

1888	171 Mitglieder
1889	181 „
1890	200 „
1891	214 „
1892	221 „
1893	247 „
1894	260 „
1895	289 „
1896	306 „
1897	322 „

Eingetreten sind im Berichtsjahre folgende Herren:

- Amtsrichter Hentzschel in Augustusburg, Oberlehrer Dr. Fickelscheerer, Dr. Riedel in Penig, Armin Bretschneider, Leop. Scheil, Rechtsanwalt Osk. Ulrich, Max Ludwig in Eibenstock, Otto Stäber, Edmund Rossberg, Oberlehrer Dr. Gross, Richard Meier, Conrad Gaitzsch, Otto Kemnitzer, Richard Fischer, Oberlehrer Dr. Wespy, J. Ed. Just, Dr. Georg Benner, Dr. Kurt Braem, C. Schnetger jun. in Hammer-Leubsdorf, Wilh. Cohrs, Karl Näher, P. Heinr. Hänsel, Dr. Disqué, Herm. Ende,

Dr. Lex, Jul. Einhorn, Dr. Zeblert, Landrichter Staffel, Ernst Gehrenbeck, Rich. Gottschalk, Landbaumeister Canzler, Herm. Heidgen, C. Emil Scherf, Max Vikt. Jäger, Rich. Ahnert, Wilh. Theyson, Landrichter Joh. Müller, Cantor Anacker in Freiberg, Postkassirer Krille und Frau Ant. Anderson.

Ausgetreten sind für 1898: Bankdirektor Forstmann, Post-Inspector Oschatz, Bernh. Köhler, J. G. Levisohn, Dr. Opitzsen, Landgerichtsrath Römisch, Rud. Pause, Jul. Hämmerer, Postmeister Uhlich, Ed. Dignowity, Alb. Feudel, Rechtsanw. Häntzschel, Herm. Funke, Dr. J. W. Winkelmann, Gerh. Freudenberg, Dr. Seidel, Schulrath Israel, Dir. C. Schmidt, Berginspektor Tittel.

Gestorben ist Herr Richard Ulrich.

Im Laufe dieses Jahres fanden statt 14 Vorstandssitzungen, 17 Sectionsversammlungen und 3 Hauptversammlungen (2 ausserordentliche und eine ordentliche).

In den Vorstandssitzungen wurden meist die in Sections- oder Hauptversammlungen zu fassenden Beschlüsse vorberathen und die kleineren geschäftlichen Angelegenheiten erledigt. Während in den Sitzungen im Januar und Februar hauptsächlich die Vorarbeiten für das Stiftungsfest beräumt wurden, boten später Hüttenangelegenheiten Stoff zu wiederholten Berathungen, zu denen der Hüttenausschuss zugezogen wurde. Die Sectionssitzungen wurden wiederum abwechselnd am Montag und Freitag im Speisesaal des „Deutschen Kaisers“ abgehalten, nur die am 28. Januar fand im kleinen Saale des Gasthauses „Zur Linde“ statt.

Folgende Vorträge wurden gehalten:

- 8. Januar: Herr Prof. Kellerbauer: „Das Wetterhorn im Berner Oberland.“
- 28. Januar: Herr Dr. Boeckh aus Dresden: „Aus dem Lande der Hungersnöth und der Pest.“ (Mit Skioptikonbildern).
- 13. Februar: Herr Lehrer Ruppelt: „Vom Allgäu zur Jamthaler Hütte.“
- 5. März: Herr Dr. Diebler: „Hochtouren im Oetzthale.“
- 15. März: Herr Realgymnasiallehrer Barthel: „Zwischen Trisanna und Inn.“
- 2. April: Herr Steuerrath Voigt: „Ferienstage in Saas-Fee.“
- 26. April: Herr Lehrer Otto Naumann: „Streifzüge in den französischen Alpen.“

- 7. Mai: Herr Justizrath Dr. Enzmann: „Wanderungen im Orient.“
- 17. Mai: Herr Osk. Rennert: „Poesie auf Grabkreuzen und Marterln.“
- 25. Oktober: Herr Prof. Kellerbauer: „Von Vintl zur Chemnitzer Hütte.“
- 12. November: Herr Dr. Domsch: „Gletschermessungen in den Zillerthaler Alpen.“
- 22. November: Herr Lehrer B. Kurth: „Zwischen Drau und Isonzo.“
- 3. Dezember: Herr Franz Hahmann: „Der grosse Rettenstein.“
- 13. Dezember: Herr Landgerichtsdirektor Wittich: „Wanderungen in Südtirol.“

In den Sectionsversammlungen am 5. Februar, 28. Juni und 9. Juli wurden keine Vorträge geboten, sondern nur geschäftliche Angelegenheiten berathen.

Die beiden ausserordentlichen Hauptversammlungen am 15. März und 26. April waren einberufen worden weil die Section zwei Herren, die sich durch ihre langjährige, opferwillige, unermüdliche Thätigkeit um die Section hohe Verdienste erworben haben, ihre herzlichste Dankbarkeit bezeugen wollte. Herr Albert Eisenstück und Herr Professor Kellerbauer wurden deshalb einstimmig zu Ehrenmitgliedern der Section Chemnitz ernannt.

In der ersten dieser ausserordentlichen Hauptversammlungen wurde ausserdem § 9 des Grundgesetzes der Section Chemnitz dahin geändert, dass der Hüttenwart mit zum Vorstande gehört. Absch. 1 des § 9 lautet nun:

„Der Vorstand der Section besteht aus einem ersten und einem zweiten Vorsitzenden, zwei Schriftführern, einem Kassirer, einem Hüttenwart und einem Bibliothekar.“

Zum Hüttenwart wurde einstimmig Herr Albert Eisenstück gewählt.

In der ordentlichen Hauptversammlung am 3. Dezember erstattete Herr P. Otto den allgemeinen Bericht über das Vereinsleben, Herr W. Döhner die Kassenberichte und Herr A. Eisenstück den Hüttenbericht. Der Haushaltplan für 1898 wurde festgestellt, die Mitgliedssteuer beträgt wieder 13 Mark. Von einer Ausloosung von Antheilscheinen wurde für dieses Jahr auf Beschluss der Generalversammlung abgesehen. In den Hüttenaus-

schuss wurden für das nächste Jahr die Herren Prof. Kellerbauer, W. Döhner, A. Eisenstuck, A. E. Parzer und Dr. Domsch gewählt.

Die Vorstandswahlen ergaben für 1898:

1. Vorsitzender: Herr Professor Kellerbauer,
2. „ „ Landgerichtsdirector Wittich,
1. Schriftführer: „ Lehrer P. Otto,
2. „ „ Amtsrichter Dr. Frauenstein,
- Kassirer: „ Kaufmann W. Döhner,
- Hüttenwart: „ Fabrikant A. Eisenstuck,
- Bibliothekar: „ Rechtsanwalt Beutler.

Zu einem höchst gelungenen alpinen Vergnügen gestaltete sich auch in diesem Jahre wieder das am 21. Februar im Eintrachtsaale abgehaltene Stiftungsfest. Fast 300 Personen, meist in Tyroler Trachten und verschiedene Volkstypen (Jäger, Geistliche, Grenzwächter, Touristen, Führer, Hausirer, Hirten u. s. w.) darstellend, füllten den Saal, der mit Tannen geschmückt war und auf dessen Hinterwand der Abschluss des Tauferer Thales sich zeigte. Zu Beginn des Festes wurden lebende Bilder gestellt, zum grössten Theile nach bekannten Gemälden. Die Reihenfolge der Bilder war 1. Salontyroler, 2. Aufstieg zur Vereinshütte, 3. Hüttenidylle, 4. Abgestürzt, 5. Holzerschmarrn, 6. Ball auf der Alm, 7. Waldandacht, 8. Urlauber, 9. Brautwerbung, 10. Rauferei, 11. Geistliche Ermahnung, 12. Abschied von der Sennerin, 13. Vor dem Tyroler Aufstand 1809, 14. Heldentod, 15. Andreas Hofers letzter Gang, 26. Tyrolia.

Fräulein Rosa Kellerbauer hat sich durch Abfassung der verbindenden Dichtungen („Tyroler Land und Leute“), die meisterhafte Stimmungsbilder sind, wieder um das Gelingen des Festes höchst verdient gemacht und den Dank der Section erworben. Zu den Bildern ertönten Gesänge eines gemischten Chores, Zitherspiel oder Orchestermusik. Nach einem fidelen Schuhplattler begann das Festessen, dem ein fröhlicher Tanz folgte.

Familienabend und Landparthie fielen dies Jahr aus.

Weiter sei noch Einiges mitgetheilt über die Beziehungen der Section Chemnitz zu den übrigen Sectionen und zu dem Gesamtverein resp. dem Central-Ausschuss.

Am Anfange des Jahres fand eine Versammlung von Vertretern verschiedener Sectionen behufs Vorbesprechung der Wahl des

nächsten Vorortes in Halle statt. Die Section Chemnitz hatte ihren 1. Vorsitzenden dahin gesandt. Derselbe trat im Sinne der Section für Leipzig als Sitz des nächsten Central-Ausschusses ein. Da aber später Leipzig zurücktrat, beschloss die Section, München zum Vorort zu wählen.

Auf der Generalversammlung in Klagenfurt war die Section Chemnitz durch ihren 1. Vorsitzenden vertreten. Derselbe berichtete am 25. Oktober über die Beschlüsse dieser Versammlung. Besondere Freude erregten hierbei die Mittheilungen über die Einstimmigkeit, mit der alle Beschlüsse gefasst wurden, über die neuerdings eingetretene freundschaftliche Stellung des Österreichischen Touristenklubs zum Deutschen und Österreichischen Alpenverein und über die Wahl des Herrn Professor Kellerbauer zu einem Stellvertreter im Weg- und Hüttenbauausschuss des Hauptvereins. Der Beschluss des Central-Ausschusses, eine wissenschaftliche Zeitschrift herauszugeben, wurde ebenfalls von der Section mit Freuden begrüsst.

Wenn am Schlusse dieses Jahresberichtes noch auf die Neuherstellungen bei unserer Chemnitzer Hütte, auf die diesjährigen Alpenreisen und Hochtouren der Sectionsmitglieder und auf die von einem Mitgliede, Herrn Dr. Domsch, mit Unterstützung der Section vorgenommenen Messungen am Neveser Ferner, Gliederferner und Floitenkees hingewiesen wird, so ist zu erkennen, dass die Section Chemnitz auch in dem verflossenen Jahre sich bemüht hat, auf den verschiedensten Gebieten die Ziele des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins nach Kräften zu fördern.

Chemnitz, den 31. Dezember 1897.

Der Vorstand der Section Chemnitz.

II. Hüttenbericht 1895—1897.

1895.

Nachdem im Jahre 1894 die Uebertragung der alten Neveserjochhütte aus dem Eigenthum der Section Taufers an die Section Chemnitz stattgefunden hatte und die Formalitäten zur Besitzfeststellung des Grund und Bodens als nunmehriges Eigenthum der Section Chemnitz erledigt waren, wurde die neue Hütte nach den Plänen des Unterzeichneten von dem Zimmermeister Eppacher von St. Johann in Bau genommen. Derselbe erreichte die Fertigung des Mauerwerks bis an das Dach in diesem Jahr; der Bau wurde zeitig im Frühjahr 1895 fortgesetzt. Verschiedene Hindernisse im Fortschritt des Baues liessen befürchten, dass der contractliche Termin bis zu welchem die Hütte fix und fertig sein sollte, nicht eingehalten werden würde, weshalb der Unterzeichnete sich persönlich beim Bau einstellte, um eine energischere Vollendung zu bewirken. Und so gelang es, dass die geplante Hütteinweihung am 29. Juli stattfinden konnte. Ueber die Feier der Hüttenweihe berichtet bereits der Hauptbericht der Section und so gehe ich gleich auf die Beschreibung der neuen Chemnitzer Hütte selbst über.

Lage der Hütte.

Dieselbe steht 2430 Meter hoch auf einem vom Schafalhnock vorspringenden Felsplateau, welches ca. 10 Meter über dem eigentlichen Jochkamm sich quer nach demselben hinzieht. Die vordere Front des Hauses, N.O.-Seite, schaut hinunter in's Gögethal, die hintere Front giebt den Blick in's Lappach- und Pfeifholderthal. Während die vordere Front eine schöne Aussicht auf den Schwarzenstein und die Hornspitzen und weiter nach der Venedigergruppe, Röthspitze und der Rieserfernergruppe giebt, gewährt die hintere Seite den grossartigen Anblick eines Theiles des Hauptkranzes des Zillertales: Weisszint, Weisszintscharte, Breit- und Mutnock; der weitere Theil des total überfirnten Zillertalkranzes, der grosse östliche Neveserferner mit seiner Giganten-

umgrenzung: Mösele, Rossruckspitzen und Thurnerkamp ist verdeckt durch den direct vom Joch mächtig aufstrebenden nahen Gamslahner- und Pfaffnock:

Bau und Construction der Hütte.*)

Dieselbe steht auf solidem Felsboden, ist bis unter das Dach und in den Giebeln aus ca. 60 cm. starken Steinmauern, die aus dem dort lagernden Granulitgestein und mit herauf geholtem Kalkcement gemauert wurden, erbaut. Sie nimmt eine äussere Grundfläche von 105 □ Meter ein, hat ein Obergeschoss und steinerne Esse und ist mit gut verankertem, mit dreifachen Schindeln gedecktem Dach versehen. Ein Blitzableiter mit 2 Spitzen sendet seinen kupfernen Ableiter durch den Boden, über die nach dem Gögethal abfallende Geröllschicht in den Wasserbrunnen. In der vorderen Front des Hauses befindet sich in der Mitte die Hausthür, geschützt durch einen hölzernen Vorbau von 3,75 □ Meter Grundfläche, und 2 mit starken Aussenladen versehene Fenster; das Obergeschoss hat 3 direct unter dem Dach befindliche, ebenfalls durch Laden zu verschliessende Fenster. Die hintere Seite der Hütte hat im Parterre 3 Fenster und ein Halbfenster mit Läden, das Obergeschoss 5 Fenster mit Läden. An dieser Hinterseite des Hauses ist eine Abort-Anlage angebaut, die ihren Zugang von der Hausflur aus und auch seitlings vom Freien hat. Der doppelsitzige Abort hat einen Vorraum zwischen Haus und Sitzräumen, um in die Hausflur etwa eindringende Gerüche zu vermeiden. Zur Abführung der Fäcalien ist unterhalb der Sitze ein schräg in die Geröllschichten des Lappachthales abfallender Kanal gemauert.

Die innere Raumeintheilung der Hütte ist folgende: Durch die Mitte des Gebäudes geht die 1,80 Meter breite Hausflur, von welcher aus alle Parterreräume zugänglich sind, auch die Abort-Anlage. Rechts von der Hausthür steigt eine hölzerne Winkeltreppe auf zum Obergeschoss, und führt auch in diesem Treppenraum unter dem letzten Theil der Treppe eine Thür in die Küche. Dieselbe, 3,85 Meter lang und 2,40 Meter breit, erhält Licht durch eines der Parterrefenster, hat einen grösseren amerikanischen Kochheerd mit 3 Ringsystemen, einer Bratröhre und Heisswasserbassin. Ein Anrichtetisch, Topfbretter und Geschirregale und allerlei Küchengeräthe bilden die Ausrüstung der Küche. Eine

*) Man vergleiche hierzu den Plan der Hütte auf der angehängten Tafel.

kleine Thür führt durch die Wand, an welcher aussen die Treppe ansteigt und unter dieselbe hinunter nach dem 4 □ Meter grossen, 1,90 Meter hohen, ganz in Felsen ausgehauenen Keller, der durch die Hausflurdieleung gedeckt ist.

Der 2. Raum rechts der Hausflur und von dieser zugänglich, ist der Unterhaltungsraum mit 2 Fenstern nach der Lappachthal- und einem nach der Gamlahnernock-Seite; er ist 5,50 Meter lang und 3,60 Meter breit. Diese Stube ist durchweg, Wände und Decke, mit Holz getäfelt, hat an den Fensterseiten zusammenhängende feste Wandbänke, vor denen zwei längere Tische stehen, an welchen 16 Personen zugleich speisen und noch mehr sich unterhalten können. Ueber diesen Wandbänken sind Wandregale (Paneele) angebracht. Eine Verbindungsthür führt von dem Unterhaltungsraum direct in die Küche zur Erleichterung der Bedienung der Gäste. Links von der Thür steht ein Ober- und Unterschrank zur Aufnahme von Porzellan- und Glasgeschirr, sowie von Büchern, Plänen und allerlei Stubenutensilien. Rechts von erwähnter Thür befindet sich ein Stehpult, auf welchem Schreibzeug und Fremdenbuch ihre Plätze haben, unter der Klappe ist die eiserne Hüttenkassette mit Ankern fest an der Wand befestigt und daneben das Kassabuch, sowie ein kleiner Vorrath von Briefpapier, Couverts etc. untergebracht. Zwischen diesem Pult und der Hausflurthür hängt ein Wandschränkchen als Apotheke, gestiftet von den Herren Kretzschmar und Köhler. Beleuchtet wird diese Gaststube durch eine ebenfalls gestiftete Petroleumlampe grösserer Art.

Wendet man sich von der Hausflur nach der linken Seite, so findet man zwei Thüren, deren jede als dritten und vierten Parterreraum einen Schlafraum öffnet. Jeder dieser Räume misst 5 Meter Länge bei 3 Meter Breite. In jeder der 4 Ecken des Zimmers befinden sich zwei Bettstätten und zwar übereinander — sogenannte Schiffsojen — im Maass von 1,95 Meter lichte Länge und 0,95 Meter Breite; diese Bettstätten enthalten Klessing'sche Holzfederrahmen auf welchen die mit Crin d'Afrique gestopften Matratzen nebst Keilkissen liegen. Durch diese Cojeneinrichtung ermöglicht sich das Anbringen von 8 Lagerstätten in jedem dieser Schlafräume, die, den Betten gleich, jedem Schläfer reichlichen und alleinigen Besitz seines Lagers gestatten. Jeder dieser durchweg mit Holz getäfelten Schlafräume hat ein Fenster, davor einen Tisch und zwischen den anderen freien Räumen der Cojen

Waschtische und Bänke, an den Wänden Spiegel und Kleiderhaken. Ueber jedem Lager ist ein kleines Regal am Kopfende; zu den oberen Lagerstätten helfen kleine Leitern und Tritte.

Das Obergeschoss, ganz für Schlafstellen eingerichtet, erreicht man von der unteren Hausflur aus vermittelt der eingangs erwähnten Treppe. Dieselbe führt zunächst in einen Vorraum, von welchem aus alle Schlafapartements zu erreichen sind. Dieser Vorraum, belichtet durch das Mittelfenster der vorderen Hausfront, hat einen grösseren Tisch vor dem Fenster, auf welchem Wäsche zurechtgelegt, oder welcher eventuell auch als Esstisch bei überstarkem Besuch von Gästen benutzt werden kann. Unter dem Tisch steht eine verschliessbare Wäschekiste und an der Wand über dem Treppenaufgang hängen die Nothwerkzeuge: Nothseil, Wurfseil, Trage, Pickel und Laternen. Von diesem Vorplatz aus geht gleich von der Treppe rechts ein schmaler Gang; die erste Thür im Gang rechts öffnet den Schlafraum der Wirthschafterin. Ausser dem Bett und den Kleiderbehältern der Wirthschafterin befindet sich in dem Zimmer ein Regal mit allerlei Handwerkszeug und desgl. kleine Vorräthe, sowie ein Tisch und eine Kommode, welche die bereitete Wäsche enthält. Ein kleiner eiserner Ofen mit darüber hängenden Trockenstangen lässt diesen Raum auch heizbar machen. Quer vor in dem schmalen Gang ist die Thür zu einem ebenfalls heizbaren Schlafzimmer, welches vornehmlich für Damenbesuch bestimmt ist; es ist 4,20 Meter lang und 2,40 Meter breit, führt 2 Betten in gleicher Grösse wie die Cojenbetten, nämlich 1,95 Meter lang und 0,95 Meter breit, hat 2 Waschtische, Bank, Sessel, einen kleinen Spiegeltisch mit Spiegel und Trockenstangen über dem kleinen eisernen Ofen. Anschliessend an dieses Damenzimmerchen befinden sich nun weitere 4 Separaträume, jeder mit Fenster nach dem Lappachthal schauend, nur zugänglich von Thüren des Vorraums resp. des hinteren Pritschenraumes, und 2 Betten, 2 Wasch- und Kleiderbänke und einen Spiegel enthaltend. Der schon oben erwähnte Pritschenraum mit Fenster in der Vorderfront des Hauses ist ebenfalls abschliessbar vom Vorraum, enthält ein Pritschenlager für 8 Mann, das in bekannter Weise gestaltet und eingerichtet ist. Dieser Raum ist 5,20 Meter lang und 3,10 Meter breit; jede der 4 Separatstuben ist 3,30 Meter lang, 2,40 Meter breit und die Höhe 2,40 Meter in dem ganzen Obergeschoss. Die Zwischenwände dieser Schlafzimmer sind von Holz, welches mit

fingerdicker, gypsgemischter Masse überzogen ist. Diese Wände sollen den Vorzug haben, das Geräusch der Nebenzimmer wenig hörbar zu machen, was sich auch bewährt hat. Die Decken der Zimmer, welche zu einem kleinen Theil vom schrägen Dache gebildet sind, haben durchweg Holzbekleidung.

Der obere Dachboden ist nur ein niedriger Raum, in welchem etwa Stroh, Heu, Holz oder dergl. Vorräthe aufbewahrt werden können und ist zugänglich durch eine Luke im Pritschenraum.

Bezüglich des Inventars, mit welchem die Hütte ausgestattet ist, ist zu sagen: Jedes Bett hat leinene Laken als Beleg der Matrazen und als Ueberzug der wollenen Decken, von welchen mindestens je 2 Stück für eine Lagerstelle gegeben werden. Das Wasch-, Nacht- und Wasserkruggeschirr, von welchen für jedes Zimmer je 1 Stück, für die Cojenräume und Pritschen je 2 Stück gerechnet werden, sind aus emailirten Eisenblech, ebenso die grösseren Küchenblechgeschirre. Speise- und Suppenteller, Thee- und Kaffeetassen wurden von Porzellan, alle Trinkgläser und Krüge von Glas und die Bestecks von Aluminium gewählt. Ein grösserer Wäschevorrath erlaubt den reichlichen Wechsel derselben. Eine grössere Anzahl von Laternen mit Stearinlichtern ist vorhanden, die zum Zubettgehen und Hanthieren bei Dunkelheit dienen. In der Hausflur sind an den freien Wänden Wandbretter (Panele) angebracht, darunter Holzhasen, die zur Aufnahme von Pickeln, Steigeisen und Seilen der Touristen und Führer dienen. Eine grosse Hausleiter ist ebenfalls in der Hausflur aufgehängt, welche zu gelegentlicher Untersuchung des Daches oder in sonstigen Fällen dienen soll.

Schliesslich füge ich der Hüttenbeschreibung noch hinzu, dass die 35 Centimeter weite steinerne Esse, durch welche 4 Feuerstellen ihren Rauch senden, und namentlich der Essenaufsatz, ein Wolpert'scher Luftsauger, sich ausgezeichnet bewährt haben. Selbst bei heftigen Sturm, Regen und Schneewetter und gleichzeitiger Heizung aller 4 Feuerstellen war nicht der geringste Rauch in den Hüttenräumen bemerkbar.

Ueber Wegbau.

Die für 1895 gestellten Aufgaben waren: 1. zunächst möglichst gute Wege vom Ausgangsort Taufers nach der Hütte zu beschaffen. Es galt den alten Weg über Weissenbach zur alten Neveser-Joch-Hütte theils zu repariren, theils ganz neu anzulegen. Dies wurde

erreicht durch einen Vertrag mit einem Bauer in Weissenbach, durch dessen Wiesen den Weg zur Chemnitzer Hütte nehmen zu dürfen; durch einen im Trattenbachthal gebauten Brückensteg, durch Reparatur des schon bestehenden Weges nach der Trattenbach-Alm, ferner durch Anlegung eines ganz neuen, aus 42 Serpentin bestehenden Weges auf das steile Trattenköpfl zum Plateau der Göge-Alp. Von da aus war es nöthig, einen ganz neuen Weg bis zur Hütte zu bauen, da der alte Weg über die Stieralp schlecht und sehr steil ist. So führt der neue Weg in angenehmerer Weise bis zur Hütte. An den nöthigen Wegabzweigungen wurden schon von Luttach ab zunächst „interimistisch“ Wegtafeln, auch rothe Markirungen angebracht. — 2. sollte der anderseitige Ausgang zur Chemnitzer Hütte durch das Mühlwaldthal und Lappach mit besserem Weg versehen werden. Hierzu war wirklicher Wegbau nur an einigen Stellen — unterhalb der Neveser Alm — die steileren Köpfl hinunter erforderlich und die Anlage eines — eigentlich zweier — Brückenstege über den Nevesbach zur Neveser Ochsenhütte. Die Trace von der Hütte oben über den nach dem Lappachthal abfallenden Almboden bedurfte bloss der Markirung auf eingewachsenen Steinen und auf Pfählen. Auch dieser Weg zur Hütte ist mit Wegtafeln versehen. Die Aufgabe No. 3, Weg auf den Gamslahnerock, wurde so gelöst, dass man den alten Weg vom Neveser Joch aus direct hinauf, nicht neu herrichtete, denn er ist, namentlich in dem oberen Theil, allzusteil. Der neue Weg führt an dem Hang des Gamslahnerocks, welcher in's Lappachthal abfällt, in mässiger aber fortwährender Steigung hinan und macht einen Bogen herum, bis er den grossen östlichen Neveser Ferner vor sich hat. Zum grossen Theile ist der Weg von Steinplatten gelegt; er überquert die vom Nock herunterstürzenden Geröllschichten und einige oft bis zum Sommer mit Schnee gefüllte zu Thal gehende Einschnitte und erreicht kurz vor dem Ferner eine Stelle, wo er sich theilt; rechts hinauf führt er theils über Steinplatten und Serpentin bequ Coast bis zur vorderen Spitze des Grates vom Gamslahnerock, wo man eine Felsplatte erreicht, die als der Hauptumschauptpunkt dieses prächtigen Berges gilt. Bei der oben erwähnten Gabelung des Weges unten führt die gerade ausgehende Richtung in ca. 10 Minuten nach dem „grossen Trog“; ein markirter Felsblock bezeichnet die Stelle, wo man das grosse Gletscherbecken antreten kann. Der nun noch für 1895

auszuführende bessere Weg von der Hütte auf den Schaflahnerock konnte nur theilweise fertig gestellt werden; die obere Partie, ein wahres Geröllmeer, bedurfte bedeutenderer Nachbesserung im nächsten Jahr.

Was nun den Verkehr auf der Hütte anbelangt, so weist das für die Chemnitzer Hütte angelegte und bei der Einweihung durch ein Protokoll eröffnete Hüttenbuch folgende Zahlen auf:

Ausser den die Zahl 100 überschreitenden Theilnehmern bei der Einweihung, die oben auf der Hütte waren, stellten sich in der Zeit vom 30. Juli bis 29/30. September im Ganzen 122 Besucher ein. In Wirklichkeit dürfte die Zahl grösser gewesen sein, indem manche Tagesbesucher sich nicht eingeschrieben hatten. Von diesen 122 Besuchern haben 99 Nachtlager in der Hütte genommen und zwar 69 Mitglieder von Alpenvereinen und 30 Touristen, die keinem alpinen Verein angehörten. Dieselben frequentirten 117 mal Lager resp. Bettstellen, welche sich eintheilen auf 49 Separat-, 60 Cojen- und 8 Pritschenlagerstätten. Für diese gingen ein laut Kassabuch und Kassasturz am 29. September 1895 fl. 87.76. Es stimmten die eingelegten Quittungszettel mit dem vorgefundenen Geldbetrag und dieser stimmte auch mit dem Kassacontrollbuch überein; es beweist dies, dass die Einrichtung am Controllkassabuch mit Einlagezetteln sich bewährt und sowohl die Verwaltung der Hütte, als auch den Hüttenbewirtheft vor fatalen Irrungen in der Hüttengeldeinnahme bewahrt. Ausser einer — jedoch im betreffenden Falle ungerechten — Klage über Störung eines Schlafenden durch zu lautes Eintreten in die Hütte bei Nachtzeit, findet sich vielseitig der Ausdruck des Lobes über die Hütte in den Bemerkungen des Fremdenbuches. Dabei möchte ich ganz ausdrücklich bemerken, dass es nicht blos die pfleglichen Einrichtungen der Hütte und die Baulichkeiten derselben sind, die das Lob der Besucher und Hochtouristen veranlassen, sondern zum grossen Theil auch die durch unsern Hüttenwirthschafter, dem Bergführer Stefan Kirchler, geübte Fürsorglichkeit für Instandhaltung der Hütte, die Sauberkeit und unverdrossene Dienstwilligkeit seiner Tochter Marie, welche die Küche musterhaft besorgt und die vielen Hülfen, welche Kirchler's Kinder immer zu Gunsten der Wirthschaft leisten.

Die Hütte wurde, nachdem alle Vorsichtsmassregeln zur Ueberwinterung getroffen, die Matrasen aufgehängt, die Wäsche in der

Kiste verschlossen, die Vorräthe an Wein und Conserven im Keller gut aufbewahrt und gedeckt, die Läden verschraubt und verschlossen worden waren, am 2. October geschlossen. Auch die alte Hütte wurde gehörig versorgt für etwaigen Winter- oder Nothbesuch zugemacht.

1896.

Als Anfang dieses Jahres die Kunde aus den Zillerthaler Bergen eintraf, dass die Berliner-, die Schwarzenstein-, Furtschagel- und Dominikus-Hütte beraubt worden seien, forderte Unterzeichneter sofort brieflich den Hüttenwirthschafter Kirchler auf, unsere Hütte zu besuchen, um nachzusehen, ob dieselbe auch einen Spitzbubenbesuch erfahren hätte. Noch ehe meine Aufforderung ankam, hatte bereits unser aufmerksamer Steffel Kirchler in anerkennenswerther Weise mit 2 Gendarmen und seinem bewaffneten Sohn die Chemnitzer Hütte — auf Schneereifen — erstiegen und inspiciert. Glücklicher Weise fand er alles in Ordnung. Eine von der Section für diese aufmerksame Inspection bewilligte Gratification wurde dem Hüttenverwalter und der Gendarmerie ausgezahlt.

Am 6. Juli wurde die Hütte eröffnet und als Unterzeichneter am 7. Juli auf derselben eintraf, war diese schon bestens gereinigt, gescheuert und die Lagerstätten in Ordnung gebracht. Am 8. Juli traf auch schon die Wirthschafterin ein und es konnten bereits alle zu erwartenden Gäste bestens bedient werden. Unterzeichneter liess nun durch Kirchler und Sohn, sowie mit noch anderen Hülfen zunächst die Aufgangswege wieder nachbessern und den im vorigen Jahr nicht bis zur Schaflahnerockspitze fertig gewordenen Weg vollends herstellen. Ein schwerer und nicht ungefährlicher Wegbau, namentlich in den oberen Schichten des groben Gerölls, welches von dem Schaflahner in's Lappachthal steil herabstürzt. Die oft nicht fest gelagerten grossen Felsblöcke mussten theils umgangen, theils durch stufenartig gelegte Steine und ausgleichende Platten bezwungen werden. Trotzdem erreicht dieser Weg gut und nunmehr unschwer die Spitze des Schaflahnerocks. Bei diesem Bau entdeckten die Wegbauer, wie schon vorher Bauleute der Hütte und einige Touristen, das Geräusch unter

den Steinblöcken laufenden Wassers, und die nähere Untersuchung ergab, dass dasselbe sehr stark durch viele Spalten schiessend, garnicht unerreichbar tief unter dem Gerölle sich befand, ja es gelang sogar an einer Stelle das Wasser mit der Hand zu erreichen und zu kosten: ein sehr gutes Bergwasser, klar, frisch und kernig, ähnlich dem Wasser der „guten Quelle“ an der Göge. Natürlicherweise erregte dies den Wunsch, diesen Wasserlauf der Hütte nutzbar zu machen und veranlasste mehrere Besprechungen und Pläne für das nächste Jahr.

Der Besuch der Hütte nahm anfänglich einen lebhaften Anlauf, leider hielt aber das fortwährend wechselnde Wetter in diesem Jahr viele Touristen und Besucher von Taufers ab, ihre beabsichtigten Touren auf die Chemnitzer Hütte selbst und von da aus, auszuführen.

Das Hüttenbuch verzeichnet deshalb dies Jahr nur 78 Besucher der Hütte, 71 Herren und 7 Damen, ungerechnet solcher Besucher, die sich nicht einzuschreiben belieben, wenn sie nicht über Nacht bleiben. Von diesen 78 eingeschriebenen Besuchern waren von der Hütte aus folgende Besteigungen gemacht worden:

Grosser Mösele 4 mal, Thurnerkamp 3 mal, Weisszint 4 mal, Gamslahnerock 5 mal, Pfaffnock 1 mal, Rossruckspitzen 1 mal.

Als Uebergänge: Nach der Furtschagl-Hütte 3 mal, nach der Berliner Hütte 2 mal, einmal über Grossen Mösele, ein andermal über Rossruckspitze nach der Wiener Hütte, über Weisszint und Eisbruckscharte 3 mal. Leider haben viele Touristen ihre Touren von der Hütte aus nicht im Hüttenbuch bemerkt, wohl aber ihre beabsichtigten Touren, die wegen schlechten Wetters unausgeführt blieben. Sehr oft hatte Schneefall in diesem Jahr die Touren vereitelt.

Das Kassabuch der Hütte weist auf, dass 129 Nachtlager verabreicht wurden, und zwar 76 in Separatzimmern, 47 in den Cojen und 6 auf Pritschenlager; diese Nachtlager sind auf 75 Kassazetteln vermerkt und erweisen ein Einkommen von fl. 107.30. Dieser Kasseneingang stimmte abermals mit den Zetteln und dem Controllkassabuch überein. In der Hüttenbuchrubrik „Bemerkungen“ finden sich auch dies Jahr mehrfache Aeusserungen des Lobes über Einrichtung und Bewirthschaftung unserer Hütte und muss Unterzeichneter constatiren, dass die Hüttenbewirthschaftung von unserem Wirthschafter Steffel Kirchler, welcher sich dieselbe mit allen

seinen Familienmitgliedern angelegen sein lässt, und unserer speciellen Verwalterin und Köchin Marie, Kirchler's ältester Tochter, tadellos geführt wurde. Dass dieses Jahr die „Bemerkungen“ im Hüttenbuch sehr oft Klagen über schlechtes Wetter, über Eingeschneit- und Abgehaltensein von beabsichtigten Touren kund geben, war in diesem wechselvollen Wetterjahr kaum anders zu erwarten; hat doch der Unterzeichnete selbst nach dreimaligem Besuch der Hütte im Laufe der Saison, dieselbe am 10. August in 30 cm hohem Schnee verlassen.

1897.

Während des Winters 96—97 kam, in Erinnerung der im letzten Jahr aufgefundenen Quelle im Schaflahner Geröll, der Wunsch, unserer Hütte dieselbe zuzuführen, in den Sitzungen des Vorstandes und der Section sehr oft zur Sprache und reifte zu dem Beschluss, eine Wasserleitung zur Hütte herzustellen. Im Auftrag der Section veranlasste Unterzeichneter zunächst eine ungefähre Kostenermittlung der Rohrleitung und es wurde Steffel Kirchler, welcher sich erbot, dieselbe mit einem ihm gut bekannten Röhrenleger und mit Hilfe seiner Wegbauer in Arbeit zu nehmen, dieser Bau übertragen und ihm zunächst von Unterzeichnetem der Auftrag gegeben, zur Anfertigung der nöthigen Holzrohre schon vor der Saison zu schreiten.

Als Unterzeichneter dann am 12. Juli dieses Jahres zum ersten Mal wieder die Hütte besuchte, fand er die Holzrohre zur Wasserleitung schon zum grössten Theil oben liegend und Träger beschäftigt, die noch fehlenden Rohre vollends herauf zu tragen. Die Hütte war bereits am 3. Juli eröffnet und auch bereits von 3 Touristen besucht worden. Sie fand sich auch dieses Jahr gut überwintert und es war Alles gereinigt und gescheuert, die Lagerstätten hergerichtet, Geschirr sauber und blank, wie wir es von unserer Marie und deren Tante gewohnt sind. Die neue Hütte hatte äusserlich einige kleine Wetterschäden gehabt, der Putz an der Wetterseite war einfach abgewittert, namentlich die hintere Seite des Aborts und es war unterm Dachsim einiger Schnee in die oberen Stuben durch Luftrisse hereingeblasen worden, was

aber keinen Schaden verursacht hatte. Steffel Kirchler hat nun diese Defecte selbst wieder vermacht und ein neuer Putz der Hinterseite des Hauses wurde ihm als Arbeit nach Ende der Saison in Auftrag gegeben. Die alte Hütte, in welcher viel Holz aufgestapelt worden war, fand sich zwar auch innerlich in gutem Zustand, — sie diente den Wegbauern und Rohrlegern zum Aufenthalt, — allein die dem Zimmermeister Eppacher im vorigen Jahr aufgegebenen verschiedenen Reparaturen der Aussenseite und des Daches hatte derselbe nicht gemacht, lehnte auch auf Erinnerung seitens des Unterzeichneten diese von ihm erst versprochene Arbeitsleistung ab, worauf dieselbe für Ende dieser Saison andern Händen übertragen wurde.

Während noch Rohre von den Trägern herbeigeschafft wurden, unternahmen wir, d. h. Kirchler, Hansl, 2 Rohrleger und der Unterzeichnete, die Aufsuchung einer geeigneten Stelle im Schafлахnergerölle, wo das Wasser abzufassen wäre. Leider stellte sich heraus, dass die Abfassung an der im vorigen Jahre gefundenen Stelle ganz unthunlich war; das Wasser war zu tief unter dem Gestein und ein Abräumen desselben von Gefahr, weil das obere Gerölle dann leicht hätte nachstürzen können. Nach mühsamer Kletterei ca. 40 Meter höher hinauf, fanden wir endlich ziemlich zu Tage kommendes Wasser. Zwei colossale Felsbrocken, die gegen einander lehnten und gut fundirt schienen, decken in ihrem Spalt unsere Quelle, die, nach vorsichtiger Aussprengung und Verstopfung der aus mehreren Nebenspalten kommenden Wasserläufe, in ein eingemauertes Holzbassin aufgenommen und von da aus mittelst der grossen Holzrohrleitung hinuntergeleitet wird. Allerdings hat diese sehr verlängerte Rohrleitung den erst gedachten Kostenpunkt nicht unbedeutend überschritten. Die Rohrleitung mündet unten ca. 7 Schritt von der südöstlichen Giebelseite des Hauses in einen solid gearbeiteten Wassertrog, von welchem der Abfluss in einem Gerinne hinter die Hütte durch den Abortkanal in den Felsabsturz des Lappachthales verschwindet. An der tiefsten Stelle der Rohrleitung ist ein Spund angebracht, damit das Wasser aus den Röhren ausgelassen werden kann, sodass im Winter der Frost nicht ein Sprengen der Rohre verursacht.

Die Wegbauer hatten in diesem Jahr mancherlei Reparaturen vorzunehmen, es war viel Schnee gewesen, einige Lawinen vom Gamslahnergebirge und Schneeschmelzen hatten Stellen des Weges

auch von der Göge herauf und namentlich den Weg zum grossen Trog zerstört. Dies wurde jedoch rasch wieder in Ordnung gebracht, einige abhanden gekommene Wegschilder wieder ersetzt und dann zum Wegbau nach der Rossruckspitze geschritten. Dieser Weg dürfte nunmehr auch von Kirchler und seinen Wegbauern fertig gestellt sein, sodass der Uebergang ins Hornkees und nach der Berliner Hütte von unserer Seite erleichtert ist. Was nun den Verkehr auf unserer Hütte anbetrifft, so giebt uns das Hüttenbuch folgende Zahlen:

135 Personen haben sich eingeschrieben, darunter 22 Damen. Von diesen waren 76 Herren und 6 Damen Vereinsmitglieder von verschiedenen alpinen Clubs, 37 Herren und 16 Damen Nichtmitglieder. Die grösste Anzahl waren 32 Besucher aus Chemnitz, 48 von anderen deutschen Sectionen und Ortschaften, 35 von österreichischen Sectionen und von Ungarn, 2 von London und je ein Besucher aus Paris, Neapel und Rom.

Dass ausser obengenannten 135 Besuchern noch eine Anzahl solcher die Hütte besuchten und sich nicht einschrieben, ist abermals anzunehmen. Nach den Hüttenbuchnotizen wurden von der Hütte aus und durch dieselbe folgende Hochtouren gemacht:

Grosser Mösele 20, Berliner Hütte über Rossruckspitz 5, Thurnerkamp 3, Rossruckspitz, Thurnerkamp nach Berliner Hütte 2, Hochfeiler 1, Tristenspitz Schafлахner 1, Schafлахner 2, Gamslahner 10, Wiener Hütte 1, von Wiener Hütte über Furtschagl und Mösele 1, von Furtschaglhaus und Mösele 3, von Berliner Hütte über Mösele und Thurnerkamp 3, und Unterzeichneter selbst auf grossen Mösele 1 mal, Gamslahner 2 mal, Schafлахner 1 mal. 4 Touristen sind in Folge schlechten Wetters ohne Erreichung ihres Zieles zur Hütte zurückgekommen. Das Kassabuch verzeichnet 156 Nachtlager, die in der Chemnitzer Hütte genommen wurden, und zwar 113 in den Separatzimmern, 44 in den Cojen und 1 auf der Pritsche. Dafür gingen der Hüttenkassa fl. 127.65. ein, welcher Betrag sich auch übereinstimmend mit Kassazetteln und Controllbuch erwies. Ausser mehrfachen Klagen über Schneefall und unsicheres Wetter, welche manche Touristen von beabsichtigten Hochtouren und Uebergängen abhielten, finden sich keine Beschwerden im Hüttenbuch, wohl aber ist abermals mehrfaches Lob über Bewirthung und Wohlbefinden in der Hütte in die Rubrik „Bemerkungen“ eingetragen worden.

Hiermit schliesse ich den Hüttenbericht auch für dieses Jahr mit dem Ausdruck der unsere Section erfüllenden Genugthuung, dass die Chemnitzer Hütte auf dem Neveserjoch nicht allein eine Beliebtheit bei allen bisherigen Besuchern, sondern auch in Taufers und in allen naheliegenden Touristencentren erreicht hat, die der Hoffnung Raum giebt, dass sie, immer mehr in Aufnahme kommend, einer grossen Frequenz entgegengeht.

J. Albert Eisenstuck,
Hüttenwart.

III. Touristische Leistungen der Sectionsmitglieder.

Von den Sectionsmitgliedern wurden, soweit bekannt, folgende Touren gemacht:

(Punkte über 3000 m Meereshöhe sind durch fetten Druck, Punkte über 4000 m ausserdem noch durch * ausgezeichnet).

1895.

Herr Realgymnasiallehrer Barthel: Schliersee, Gindelalpschneid, Bodenschneid, Grünseespitze, Brecherspitz, Jägerkamp, Eipelspitze, Miesing, Rothwand, Wendelstein, Spitzingsee, Erzherzog-Johannklause, Hochiss, Achensee, Gramajoch, Eng, Ahornboden, Hochalm, Birkkarspitze, Hinterauthal, Amtssäge, Stempeljoch, Thaurspitze, Haller Salzbergwerk, Lafatscher Joch, Überschall, Vomperloch, Schwaz, Brannenbourg, Tatzelwurm, Bairischzell, Ursprungthal, Thiersee, Kufstein.

Herr Rechtsanwalt Beutler: Kirchberg, Spertenthal, Aschau, Gr. Rettenstein, Geigenscharte, Neukirchen, Kürsinger Hütte, **Grossvenediger**, Krimmler Thörl, Warnsdorfer Hütte, Birnlücke, Lenkjöchlhütte, **Röthspitze**, Taufers, Chemnitzer Hütte, **Mösele**, Sulden, Düsseldorf Hütte, **Tschengelser Hochwand**, Schaubachhütte, **Suldenspitz** (Nordgrat), Finstermünz, Obladis, Schönjochl.

Herr Karl Victor Doehner: Fernpass, Zillerthal, Berliner Hütte, **Schwarzenstein**, Taufers, Casseler Hütte, **Schnebige Nock**, Chemnitzer Hütte, **Mösele**, Sexten, Helm, Bad Moos, Dreizinnenhütte, Rimbiancoalp, Misurinasee, Tre Croci, Cortina, Nuvolau, Caprile, Fedajapass, **Marmolada**, Campidello, Vigo di Fassa, Karerseealp, Bozen, St. Ulrich, Regensburger Hütte, Wolkenstein, Langenthal, Col dalla Pieres, Forces de Sielles, Puzhütte, Chiampeijoch, Colfuschg, Corvara, Enneberger Thal, Bruneck.

Herr Arth. Eberlein: Taufers, Chemnitzer Hütte, **Mösele**, Kastelreuth, Schlern, Jungbrunnenthal, Tiers, Bozen.

Herr Archidiaconus Ehmer: St. Ulrich, Regensburger Hütte, St. Jacob, Raschötz, Sellajoch, Radella, Bozen, Martellthal, **Madritschjoch, Hintere Schöntaufspitze**, Schaubachhütte, Sulden, **Payerhütte, Ortler**, Trafoi, Dreisprachenspitze, Signalkogel, Landeck.

Herr Justizrath Dr. Enzmann: Kufstein, Kaiserthal, Wörgl, Hohe Salve, Bad Fusch, Kühkarkopf, Ferleiten, Käferthal, Pfandelscharte, Franz Josephs-Höhe, Glocknerhaus, Bergerthörl, Kals, Matreierthörl, Windischmatrei, Pragerhütte, **Grossvenediger**, Defreggerhütte, Johannishütte, Prägraten, Lienz, Galizenklamm, Venedigerwarte, Bruneck, Kronplatz, Innsbruck, Patscherkofel.

Herr Amtsrichter Dr. Frauenstein (und Frau): Kufstein, Innichen, Sexten, Helm, Toblinger Riedel, Kreuzberg, Schluderbach.

Herr Wilhelm Graichen: Kematen, Gries i. Selrain, Praxmar, Hornthaljoch, Franz Senn-Hütte, Neustift, Nürnberger Hütte, **Wilder Freiger, Becherhaus, Sonklarspitze, Wilder Pfaff, Zuckerhütl**, Ridnaun, Brennerbad, Schlüsseljoch, Wiener Hütte, **Hochfeiler, Weisszintscharte**, Eisbruckjoch, Chemnitzer Hütte, Taufers, Casseler Hütte, **Schnebig Nock**, Antholz, Olang.

Herr Bruno Gutmann: Hohenschwangau, Rheinfall, Appenzeller Land, Bregenzer Wald, Ragatz, Taminaschlucht, Davos, Albulapass, Pontresina, Morteratschgletscher, Malojapass, Bergell, Comossee, Splügenpass, Viamala, Thusis, Schynpass, Arlberg, Achensee, Marquartstein, Reit im Winkel, Schwarzenbergklamm, Lofen, Seisenbergklamm, Kitzlochklamm, Kolm-Saigurn, Pochhardtscharte, Gastein, Liechtensteinklamm, Pass Lueg, Gaisberg, Reichenhall, Mauthäusl, Inzell, Herrenchiemsee, Tegernsee.

Herr Realgymnasialoberlehrer Hoffmann: Kufstein, Kaiserthal, Stripsenjoch, St. Johann i. T., Zell a. S., Kapruner Thörl, Rudolphshütte, Stubachthal, Uttendorf, Fuschertal, Pfandelscharte, Pasterze.

Herr Professor Kellerbauer (mit Tochter Rosa): Schlüsseljoch, Versuch auf Wiener Hütte, Kasseler Hütte, **Hochgall**, Chemnitzer Hütte, **Mösele**, Gamslanernock, Lenkjöchelhütte, Hint. Umbal- thörl, Prägraten, Defreggerhütte, **Mullwitz-Aderl**, Sulden, **Angelus- scharte, Vertainspitze, Payerhütte, Ortler**, Schaubachhütte, **Königsspitze**.

Herr Rechtsanwalt Klinger (und Frau): Kochelsee, Walchensee, Alllach, Hinterriss, Gramajoch, Pertisau, Zillerthal, Berliner Hütte, Schwarzsee, Pfitscherjoch, Sterzing, Gilfenklamm, Bruneck, Chemnitzer Hütte, Gaderthal, St. Vigil, Rauthal, Fodara Vedla, Cortina, Tre Croci, Toblach, Lienz, Heiligenblut, **Sonnblick**, Glocknerhaus, Pfandelscharte, Zell a. S.

Herr Hugo Köhler: Cimon della Passo, Monte Daino, Brenta alta, **Campanile di Brenta, Cima Tosa, Crozzon di Brenta, Torre di Brenta**. (Alles führerlos).

Herr Apotheker Kretzschmar (mit Tochter): Neuschwanstein, Jägersteig, Plansee, Partenkirchen, Eibsee, Partnach- und Höllenthalklamm, Gossensass, Amthorspitze, Taufers, Chemnitzer Hütte, Kasern, Birnlücke, Warnsdorfer Hütte, Krimml, Zell a. S.

Herr Bruno Kurth (mit den Herren Ruppelt und Rennert): Ranalt, Nürnberger Hütte, **Wilder Freiger, Kaiserin Elisabethhaus, Wilder Pfaff**, Teplitzer Hütte, Ridnaun, Pfitscherthal, Wiener Hütte, **Hochfeiler, untere Weisszintscharte**, Eisbruckjoch, Lappach, Chemnitzer Hütte, Gamslanernock, Taufers, Enneberg, Colfuschg, Grödner Joch, Sellajoch, Col Rodella, Campitello, Tierser Alpel, Schlern, Atzwang.

Herr Dr. Lorenz (mit Frau): Bodensee, Zürich, Luzern, Weggis, Rigi, St. Gotthard, Lucendrosee, Airolo.

Herr Oscar May: Achensee, Patsch, Neustift, Nürnberger Hütte, **Freigerscharte, Becherhaus, Wilder Freiger**, Rotheegratscharte, Teplitzer Hütte, Sterzing, Innichen, Bad Moos, Toblinger Riedel, Lavaredosattel, Misurinasee, Toblach.

Herr Arthur J. Naumann (mit Frau und Nichte): Ötztal, Obergurgl, **Ramoljoch**, Vent, Hochjoch, Schnalser Thal, Bozen, Mendelpass, Taufers, Chemnitzer Hütte, Gamslanernock; Sexten, Fischleinboden. Garmisch, Eibsee, Herzogstand, Walchensee. Allein: **Mösele**.

Herr Otto Naumann (mit Herrn Emil Winkler): Vulpmes, Nürnberger Hütte, **Wilder Freiger, Kaiserin Elisabeth-Haus, Wilder Pfaff, Zuckerhütl**. Ridnaun, Pfitscher Joch, Dominikus- hütte, Olpererhütte, **Olperer**, Wiener Hütte, **Hochfeiler, Weiss- zintscharte**, Eisbruckjoch, Lappach, Chemnitzer Hütte, Gams- lanernock, **Pfaffnock**, Taufers, Enneberger Thal, Grödner Joch, Sellajoch, Rodella, Campitello, Duronthal, Bärenschlucht, Schlern.

Herr Paul Otto: Ötztal, Sulzthal, Amberger Hütte, **Daunjoch**, Dresdner Hütte, Nürnberger Hütte, **Wilder Feiger**, **Becherhaus**, **Müllerhütte**, Teplitzer Hütte, Sterzing, Taufers, Chemnitzer Hütte, Gamslanernock, Olang, St. Vigil, Colfuschg, Grödner Jöchl, St. Ulrich, Zirl, Scharnitz, Walchensee, Herzogenstand, Kochelsee.

Herr Emil Parzer (mit Frau und Sohn, Herrn Referendar P. Parzer): Füssen, Hohenschwangau, Neuschwanstein, Oberstdorf, Freibergsee, Einödsbach, Bacher Loch, Oythal, Wasach, Walser Schanze, Gerstruben, Hölltobel, Hindelang, Kemptener Hütte, Nebelhorn, Zeiger, Söllereck, Lindau, Schruns, Gaschurn.

Herr Oskar Rennert: Wie Herr Br. Kurth, ausserdem **Zuckerhütl**, **Pfaffnock**.

Herr Ernst Ruppelt: Wie Herr Br. Kurth, ausserdem **Zuckerhütl**, **Pfaffnock**.

Herr Camillo Schmidt (mit Frau): Garmisch, Schlehdorf, Herzogenstand, Walchensee, Eibsee, Lermoos, Fernpass, Imst, St. Anton, Constanzer Hütte, Scheiblerkopf, Darmstädter Hütte, Saumspitze, St. Antoni i. Pitzthal, Braunschweiger Hütte, Pitzthaler Jöchl, Sölden, Gurgl, **Ramoljoch**, Vent, Ötztal.

Herr Postsekretär E. Uhlich: Selrain, Praxmar, Längenthaler Alpe, Haggen, Kreuzjoch, Stams, Brenner. Taufers, Chemnitzer Hütte, Niederdorf, Plätzwiesen, Misurinasee, Cortina, Nuvolau, Caprile, Fedajapass, Sellajoch, Gröden.

Herr August Winkler (mit Frau): Marquartstein, Reit im Winkel, Fieberbrunn, Wildseeloder, Pass Thurn, Krimml, Warnsdorfer Hütte, Birnlücke, Taufers, Chemnitzer Hütte, Gamslanernock, Speikboden, Reinthal, Tiers, Grasleitenpass, Vajoletthal, Caressapass, Bozen, Sarnthal, Hohe Salve, Rofanspitze, Erfurter Hütte, Brunnstein.

Herr Emil Winkler: Wie Herr Otto Naumann.

Herr Landgerichtsdirektor Wittich: Bis Taufers wie Herr Rechtsanwalt Beutler. Chemnitzer Hütte, Gamslanernock, **Mösele**, Sextenthal, Toblinger Riedel, Paternsattel, Misurinasee, Obervellach, Schluchtenweg, Mallnitz, Hannover-Hütte, Arnoldhöhe, **Ankogel**, Hohen Tauern, Gastein, Kitzlochklamm.

1896.

Herr Realgymnasiallehrer Barthel (mit Herrn Graichen): Oberstdorf, Kemptner Hütte, gr. Krottenkopf, Mädelegabel, Waltenberger Haus, Bockkarkopf, Muttespitze, Steeg, Kaisers, Almejuroch, Weisser Schroffen, St. Anton, Darmstädter Hütte, Kuchenjoch, Konstanzer Hütte, Schafbuchjoch, Galtür, Jamthalhütte, Gams-**hörn**, **Augstenberg**, **Piz Fatschalv**, **Piz Tasna**, Zuort, **Muttler**, Compatsch, **Hexenkopf**, Arrezkopf, **Fuegler**, Ascher Hütte, Rothbleisskopf, See, Pians, Augsburgener Hütte, Gatschkopf, Landeck, Obsteig, Grünstein, Seebensee, Ehrwald, Wiener-Neustädter Hütte, Zugspitze, Schneefernerkopf, Partenkirchen. (Alles führerlos).

Herr Rechtsanwalt Beutler: Bozen, Karersee, Latemar, Rothwand, Vajolonthal, Vajoletthal, Campitello, Bamberger Hütte, Boëspitze, Corvara, Taufers, Chemnitzer Hütte, Casseler Hütte, Hall, Tegernsee.

Herr Theodor Burkhardt: Tegernsee, Hirschberg, Bad Kreuth, Achensee, Landeck, Finstermünz, Stilsfer Joch, Dreisprachenspitze, Suldern, **Payerhütte**, Düsseldorf Hütte, **Tschengelser Hochwand**, Bozen, Mendel, Penegal, Karersee, Bad Weisslahn, Grasleitenhütte.

Herr Realgymnasialoberlehrer Dr. Diebler: Partenkirchen, Knorrhütte, Zugspitze, Ehrwald, Pitzthal, Braunschweiger Hütte, **Wildspitze** (beide Gipfel), Breslauer Hütte, Vent, Samnoarhütte, **Similaun**, **Kreuzspitze**, Hochjochospiz, Hochjoch, Schnalserthal, Trafoi, **Payerhütte**, Suldern, Düsseldorf Hütte, Schaubachhütte, **Eisseespitze**, **Butzenspitze**, **Matritschspitze**, Suldern, Bozen, Toblach, Lienz, Heiligenblut, Glocknerhaus, Pfandscharte, Zell a. S.

Herr Dr. Domsch (mit Frau): Kitzbühl, Pass Thurn, Krimml, Warnsdorfer Hütte, **Grosser Geiger**, Kürsingerhütte, **Grossvenediger**, Johanneshütte, Prägraten, Windisch-Matrei, Thörl, Kals, Stüdlhütte, **Grossglockner**, Hofmannshütte, **Keilscharte**, **Glocknerin**, **Mittl. Bärenkopf**, Glocknerhaus, Heiligenblut, **Sonnblick**, Niedere Scharte, Feldseescharte, Mallnitz, Hannover-

Hütte, **Ankogel**, Radeckscharte, Böckstein, Zell a. S., Riemannscharte, Breithorn, Funtensee, Sagereck, Königssee, Kühroint, Watzmann (Mittelsp.), Mitterkaser, Wimbachklamm.

Herr Georg Drobisch: Jenbach, Mairhofen, Berliner Hütte, **Trippachsattel**, Taufers, Niederdorf, Plätzwiesen, Dürrenstein, Schluderbach, Tre Croci, Cortina, Nuvolau, Ghedinasee, Misurinasee, Lavaredo- und Paternsattel, Fischleinboden, Sexten.

Herr Archidiaconus Ehmer: Rigi, Brünig, Grimsel, Zermatt, **Gornergrat**, ***Breithorn**, **Theodulpass**, Val Tournanche, Courmayeur, **Cabane du Dôme**, **Col de Bionnassay**, Cantine de la Visaille, Col de la Seigne, Col du Bonhomme, St. Gervais, Chamonix, Montanvert, Chapeau, **Grands Mulets**, ***Montblanc**, Chamonix, Martigny, Genf.

Herr Justizrath Dr. Enzmann: Mont Generoso, Mont Salvatore. Bulgurlu bei Skutari, Libanon, Lykabettos, Pentelikon.

Herr Albert Förster: Innsbruck, Wittingwarte, Lanser Köpfe, Hohe Salve, Schmittenhöhe, Berchtesgaden Rossfeld, Ahornbüchsen, Jenner, Gotzenalpe, Watzmann (Hocheck), Schneibstein.

Herr Amtsrichter Dr. Frauenstein (und Frau): Kufstein, Brunnstein, Saalfelden, Zell a. See, Lofer, Loferer Alp, Waidring, St. Adolari, Berchtesgaden.

Herr Landgerichtsassessor Dr. jur. Glauning: Belgrad, Avala, Turn Severin, Bukarest, Constantinopel, Brussa, Bithynischer Olymp bis zum 2. Plateau, Athen, Penthelikon, Korinth, Nauplia, Olympia, Patras, Corfu, Triest, Fiume, Adelsberger Grotte.

Herr Wilhelm Graichen: Wie Herr Realgymnasiallehrer Barthel.

Herr Bruno Gutmann (und Sohn): Bozen, Mendel, Penegal, Nocethal, Dimaro, Madonna di Campiglio, Pinzolo, Sarcathal, Riva, Trient, Fassathal, Fedajapass, Cordevoletal, Agordo, Ceredapass, Primiero, Rollepass, Paneveggio, Lusiapass, Moëna, Carressapass, Eggenthal, Bozen, Pusterthal, Plätzwiesen, Schluderbach, Misurinasee, Cortina, Ampezzothal, Innsbruck, Tegernsee.

Herr Paul Haendel (mit Herrn Franz Hahmann): Kufstein, Hinterbärenbad, Stripsenjoch, St. Johann in Tyrol, Kitzbühel, Kirchberg, Aschau, Grosser Rettenstein, Mühlbach, Pinzgau, Zell a. See, Innsbruck, Taufers, Chemnitzer Hütte, Luttach, **Trippachsattel**, Berliner Hütte, Rosshag, Mayrhofen, Innsbruck.

Herr Franz Hahmann: Wie Herr Paul Haendel.

Herr Amtsrichter Hentschel: Bodensee, St. Gallen, Appenzell, Säntis, Gais, Bregenz, Bludenz, Lünsersee, Scesaplana, Bludenz, Gaschurn, Bielerhöhe, Wiesbadener Hütte, Galtür, Ischgl, Heidelberger Hütte, **Piz Tasna**, Ischgl, Innsbruck.

Herr Professor Kellerbauer (mit Herrn O. Heym): Taufers, Lappach, Chemnitzer Hütte, Schaflanernock, Lenkjöchlhütte, Versuch auf **Röthspitze**, Birnlücke, Krimmler Fälle. (Mit Herrn Landgerichtsrath Wittich): **Rossruckjoch**, **Rossruckspitzen**, **Pfaffnock**, Gamslanernock.

Herr Georg Kirbach (mit Frau): Tegernsee, Wildbad Kreuth, Achensee, Zillertal, Ginzling, Berliner Hütte, Schwarzsee, Breitlahner, Pfitscherjoch, Sterzing, Bozen, Eggenthal, Karersee, Meran, Innsbruck, Zirl, Seefeld, Mittenwald, Partenkirchen, Starnberger See.

Herr Rechtsanwalt Klinger (mit Frau): Innsbruck, Brixen, Bozen, Mendel, Fondo, Dimaro, Campiglio, Pinzolo, Val di Genova, Tonale, Ponte di Legno, Edolo, Passo d'Aprica, Tirano, Berninapass, Morteratsch, Pontresina, **Piz Languard**, Maloja, Samaden, Pönte, Albula, Tiefenkasten, Thusis, Viamala, Chur, Ragaz, Pfäfers, Taminaschlucht, Lindau.

Herr Lehrer B. Kürth (mit den Herren O. Rennert und Oberlehrer Tippmann): Vierwaldstädter See, Axenstrasse, Altdorf, Göschenen, Furka, Nägelis-Grätli, Grimsel, Im Hof, Reichenbachfälle, Grosse Scheidegg, Grindelwald, Kleine Scheidegg, Wengernalp, Lauterbrunnen, Interlaken, Gemmi, Leuk, Visp, Zermatt, **Gornergrat**, **Theodulpass**, Val Tournanche, Turin, Savona, Nizza, Genua, Mailand, Comer See, Luganer See, San Salvatore, Lago Maggiore, Borromäische Inseln, Locarno, Zürich.

Herr Amtsrichter Lahode: Samnoarhütte, **Kreuzspitze**, **Niederjoch**, Zufallhütte, **Madritschjoch**, **Hintere Schöntaufspitze**, Stillferjoch, **Piz Umbrail**.

Herr Rechtsanwalt Liebe: Arber, Linz, Salzkammergut, Niedere Tauern, (Kleinsölk, Krakau), Pontebba, Udine, Venedig, Triest, Fiume, St. Peter, Laibach, Veldeser See, Tarvis, Salzburg, Königsee, Wimbachthal, Watzmann, Hocheck, Chiemsee.

Herr Oscar May: Luzern, Alpnach-Stad, Brünig, Meiringen, Aar- schlucht, Brienz, Interlaken, Schynige-Platte, Faulhorn, Bachalp, Interlaken, Gemmi, Leuk, Genfer See, Fernay, Martigny, Col de

la Forelaz, Col de Balme, Argentière, St. Gervais, Col du Bonhomme, Col des Fours, Col de la Seigne, Courmayeur, Turin, Cuneo, Limone, Col di Tenda, San Dalmazzo di Tenda, Rojathal, Ventimiglia, Mentone, Roccabruna, Alte Cornichestrasse, Turbie, Monte Carlo, Condamme, Monaco, Col de la Turbie, Mont Gros, Nizza, Genua, Mailand, Lugano, Luzern.

Herr Lehrer O. Naumann: Genf, Mont Salève, Samoëns, Col d'Anterne, Col du Brévent, Chamonix, Mont Brévent, Montanvert, **Col du Géant**, Courmayeur, Crammont, kl. Bernhard, Tignes, **Grand Sassièrè**, Val d'Isère, Col du Mont Iseran, Bonneval, Modane, St. Michel de Maurienne, Valloire, Col du Galibier, Col du Lautaret, la Grave, **Col de la Lauze**, St. Christophe, la Bérarde, la Tête de la Maye, **Col de la Temple**, **Pic de la Temple**, Vallouise, Nizza, Riviera, Genua, Mailand, Gotthardpass, Rigi.

Herr P. Otto: Bregenz, Pfänder, St. Anton, Konstanzer Hütte, Schafbühljoch, Ischgl, Zeblesjoch, Samnaun, Finstermünz, St. Maria im Münsterthal, Wormserjoch, Stilsferjoch, Gornagoi, Schaubachhütte, **Hintere Schöntaufspitze**, **Eisseepass**, **Langenfernerjoch**, Zufallhütte, Meran.

Herr Emil Parzer: Kufstein, Thierberg, Hinterbärenbad, Bruneck, Chemnitzer Hütte, Innsbruck, Bludenz, Bregenz, Immenstadt, Oberstdorf, Stuiben, Bacher Loch, Sonthofen, Bregenz, Gebhardtsberg, Konstanz.

Herr O. Rennert: Wie Herr B. Kurth.

Herr Ernst Ruppelt: Oberstdorf, Spielmannsau, Kemptner Hütte, Mädelejoch, Gr. Krottenkopf, Schwarzmilz, Tretschferner, Bieglesjoch, Waltenberger Haus, Bockkarkopf, Versuch auf Muttespitz, Steg, Kaisers, Almejurjoch, Vorgipfel des Weiss-schroffen, St. Anton, Darmstädter Hütte, Kuchenjoch, Konstanzer Hütte, Schafbühljoch, Galtür, Jamthalhütte, Gamshorn, Paznaun, Innsbruck.

Herr Leopold Scheil: Partenkirchen, Eibsee, Fernpass, Imst, Stubai, Dresdner Hütte, **Bildstöckeljoch**, **Schaufelspitz**, Sölden, Gurgl, **Ramoljoch**, Vent, **Niederjoch**, **Similaun**, Schnalser Thal, Trafoi, Stilsferjoch, Sulden, Schaubachhütte, Meran, Bozen, Eggenthal, Karersee, Campitello, Sellajoch, Rodella, St. Ulrich, Waidbruck.

Herr Realgymnasialoberlehrer Stoss: München, Tölz, Lenggries, Vorderriss, Hinterriss, Ahornboden, Hochalp, Scharnitz, Mittenwald, Elmau, Graseck, Partenkirchen, Griessen, Fernpass, Imst, Kematen, Selrain, Praxmar, Hornthaljoch, Alpeiner Thal, Stubei, Innsbruck.

Herr Oberlehrer Tippmann: Wie Herr B. Kurth.

Herr Steuerrath Voigt: Bodensee, Heiden, Kaichen, Parpan, Stätzerhorn, Bad Alvanen, Bergün, Albulapass, Pontresina, Muottas Muraigl, Schafberg, Alp Grün, Sils Maria, Fexthal, Marmorè, **Piz Corvatsch**, Maloja, Fuorcla di Lungfino, Septimer, Forcellina, Avers, Ferrera, Andeer, Piz Vizan.

Herr Baurath Wiechel: Lunersee, Scesaplana, Schweizerthor, Schruns, Madlenerhaus, Pians, Augsburger Hütte, Gatschkopf, Versuch auf die Parseyer Spitze, Fernpass, Wiener-Neustädter Hütte, Zugspitze, Knorrhütte, Telfs, Innsbruck, Junichen, Sextenthal, Dreizinnenhütte, Versuch auf die Grosse Zinne, Tre Croci, Cortina, Rifugio Venezia, **Monte Pelmo**, Caprile, Fedajapass, **Marmolada**, Campitello, Donnappass, Antermojasee, Lausapass, Grasleitenhütte, Bärenloch, Schlern.

Herr Landgerichtsrath Wittich: Schliersee, Falepp, Hinteres Sonnwendjoch, Pragser Wildsee, Plätzwiesen, Hochebenkofl, Innenfeldthal, Sexten, Zsigmondyhütte, Giralbajoch, Sappada, **Dreischusterspitz**, Dreizinnenhütte, Chemnitzer Hütte, **Rossruckscharte**, östl. und mittl. **Rossruckspitze**, **Pfaffnock**, Gamslanernock, Schaflanernock.

Herr Landgerichtsrath Zschaler (mit Frau): Salzburg, Schladming, Ramsau, Austriahütte, Brandriedel, Radstädter Tauern, Lungau, Gmünd, Maltathal, Lieserthal, Millstädter See, Villach, Pontebba, Chiuseforte, Wörthersee, Klagenfurt, Bleiberg, Dobratsch, Gailthal, Lienz, Windisch-Matrei, Kalser Thörl, Innsbruck.

1897.

- Herr Musikdirektor Aacker: Neustift, Innsbrucker Hütte, **Habicht**, Ranalt, Nürnberger Hütte, **Wilder Freiger, Becher, Wilder Pfaff**, Windachthal, Sölden.
- Herr Rechtsanwalt M. Beutler: Oberstdorf, Nebelhorn, Hochvogel, Mädelegabel, Holzgau, Almejurjoch, St. Anton, Innsbruck, Ober-Vellach, Mallnitz, Hannover-Hütte, Gastein, Berchtesgaden, Watzmann, Funtenseehaus.
- Herr Armin Wold. Bretschneider (mit Tochter): Hopfgarten, Hohe Salve, Zell a. See, Kapruner Thal, Moserboden, St. Johann i. Pong., Liechtensteinklamm, Gaisberg, Salzburg, Reichenhall, Berchtesgaden, Watzmann, Wimbachklamm, Ramsau.
- Herr Dr. Diebler (mit Frau): Starnberger See, Kochelsee, Walchensee, Herzogstand, Heimgarten, Partenkirchen, Eibsee, Fernpass, Imst, Kaunser Thal, Gepatschhaus, **Hintere Ölgrubenspitze**, Rauhenkopfhütte, **Weisseespitz, Weisskugel**, Karlsbader Hütte, Münsterthal, Stilsferjoch, Droisprachenspitz, Trafoi, Sulden, Eisseepass, Cavedalepass, Capanna del Cedeh, Santa Caterina, Gaviapass, Tonalepass, **Cima Presena**, Mandronhütte, Val di Genova, Pinzolo, Riva, Sermione, Bozen, Bad Dreikirchen, Plätzwiesen, Dürrenstein, Misurinasee, Toblach. Allein: Touren in Bosnien, Herzegowina und Dalmatien.
- Herr William Döhner: Chemnitzer Hütte, **Mösele**, Gamslanernock, Bad Mühlbach, **Schwarze Wand**, Gellthal.
- Herr Dr. Paul Domsch: Taufers, Chemnitzer Hütte, **Thurnerkamp**, Schaflanernock, Tristenspitz, Schreckwand, Eisbruckjoch, **Untere Weisszintscharte**, Wiener Hütte, Pfitscher Joch, Furtschagelhaus, Breitlahner, Ginzling, Greizer Hütte, **Grosse Löffler**, Mayrhofen, Salzburg, Berchtesgaden, Reichenhall. (Messungen am Neveser Ferner, Gliederferner, Furtschagel- und Schlegeiskees und Floitenkees).
- Herr Hugo Duderstädt: Berchtesgaden, Vordereck, Scharitzkehlal, Brandkopf, Königssee, Almbachklamm, Rossfeld, Watzmann

- (Hocheck und Mittelspitze), Hohe Salve, Innsbruck, Taufers, Chemnitzer Hütte, Speikboden, Oberburgstein, Bozen, Herrenchiemsee, Frauenwörth.
- Herr Alb. Eisenstuck: Chemnitzer Hütte, **Mösele**.
- Herr Archidiaconus Ehmer: Landeck, Finstermünz, Pontresina, Schafberg, Schwestern, **Piz Languard**, Diavolezzatour, Malojapass, Oberitalienische Seen, Genua, Bozen, Eggenthal, Karessapass, Campitello, Fedajapass, Caprile, Nuvolau, Cortina, Tre Croci, **Monte Cristallo**, Toblach, Villach, Wörther See, Semmering, Wien.
- Herr Justizrath Dr. Enzmann: Vierwaldstätter See, Rigi, Pilatus, Brünig, Interlaken, Scheidegg, Bern.
- Herr Postsecretair Rich. Evans: Zillerthal, Berliner Hütte, **Schwarzenstein**, Taufers, Chemnitzer Hütte, Schaflanernock, Gamslanernock, Ampezzothal, Misurinasee, Cortina.
- Herr Assessor Dr. Fritz Glauning: Salzburg, Berchtesgaden, Watzmann.
- Herr Wilhelm Graichen: Watzmann (Hocheck, Mittelspitze), St. Bartholomä, Sagereckwand, Steinernes Meer, Schönfeldspitze, Buchauer Scharte, Alm, Hinterthal, Hochkönig, Bischofshofen, Rauris, Kitzlochklamm, Zell a. See, Salzburger Hütte, Hintere Rettenwand, Rosskogel, Moserboden, Kaprunerthörl, Rudolfshütte, Kals, Lienz, Innsbruck (führerlos).
- Herr Realschuloberlehrer P. Gross: Starnberger See, Kochelsee, Herzogenstand, Heimgarten, Walchensee, Rabenkopf, Jachenau, Hirschbachthal, Söllthal, Tegernsee, Hirschberg, Achensee, Zillerthal, Berliner Hütte, **Schwarzenstein**, Taufers, Chemnitzer Hütte, Gamslanernock, Schaflanernock.
- Herr Franz Hahmann: Achensee, Landeck, Finstermünz, Zell a. See, Kesselfall, Rainerhütte, Saalfelden, Riemannhaus, Berchtesgaden, Watzmann (Mittelspitze).
- Herr Professor Kellerbauer: Eisbruckalpe, Eisbruckjoch, Neveser Ferner, Chemnitzer Hütte, Sexten, **Thurnerkamp**, Versuch auf **Dreischusterspitze**, Kreuzberg, Zsigmondyhütte, Dreizinnenhütte.
- Herr Rechtsanwalt H. Klinger (mit Gattin): München, Oberau, Ettal, Oberammergau, Linderhof, Plansee, Eibsee, Partenkirchen, Schachen, Elmau, Mittenwald, Leutaschthal, Telfs, Imst, Pitzthal, Braunschweiger Hütte, Pitzthaler Jöchel, Sölden, Oetzthal, Landeck,

Paznaun, Bielerhöfe, Madlenerhaus, Montavon, Schruns, Bregenz, Pfänder, Lindau.

Herr Franz Kögler: Bodensee, Thusis, Stalla, Septimer, Maloja, Pontresina, Schafberg, **Piz Languard, Piz Corvatsch, Piz Morteratsch**, Berninapass, Veltlin, Mailand. Comer-, Luganer- und Langensee, St. Gotthardt, Rhonegletscher.

Herr Hugo Köhler: Bramkofel, Wischberg, Gamsmutter, Thurn, Kaltwasser Gamsmutter, Kanin, Fünfspitze, Manhart, Jalouc, Moistroki, Rudolfspitze, Triglav, Mittagskofel, Doberatsch, Haunold, **Dreischusterspitze**.

Herr Bruno Kurth mit Herrn P. Otto: Berchtesgaden, Watzmann, Jlsank, Königssee, Ramseider Scharte, Saalfelden, St. Johann im Pongau, Klein-Arlthal, Tappenkarhöhe, Hüttschlag, Gamskarkogel, Gastein, Mallnitzer Tauern, Obervellach, Villach, Dobratsch, Saifnitz, Luschariberg, Tolmezzo, Plökenpass, Kötschach, Oberdrauburg, Taufers, Chemnitzer Hütte, Schaflanerneck, **Mösele**, Bruneck.

Herr Lehrer O. May: Bregenz, Pfänder, Bludenz, Lünsersee, Scesaplana, Ofenpass, Schruns, Madlenerhaus, Wiesbadener Hütte, Vermuntpass, Guarda, Zernetz, Silvaplana, Maloja, Pontresina, **Piz Languard**, Berninapass, Tirano, Bormio, **Piz Umbrail**, Dreisprachenspitze, **Röthelspitze**, Gomagoi, Sulden, **Madritschjoch**, **Hintere Schöntaufspitze**, Martellthal, Bozen, Vahrn, Schalderer Thal, Innsbruck.

Herr Landrichter Müller (mit Frau): Garmisch, Krottenkopf, Vordergraseck, Schachen, Elmau, Mittenwald, Zirl, Oetzthal, Obergurgl, **Ramoljoch**, Vent, Sanmoarhütte, **Kreuzspitze**, Hochjochospiz, **Oberettesjoch**, Karlsbader Hütte, Gomagoi, Dreisprachenspitze, Sulden, **Eisseespitze**, **Eisseepass**, Zufallhütte, Bad Salt, Meran, Passeier, Jaufen, Gilfenklamm, Sterzing, Innsbruck, Achensee, Kufstein, Hinterbärenbad.

Herr Lehrer Otto Naumann: Berchtesgaden, Watzmann (bis Sattel vor der Südspitze), St. Bartholomä, Riemannhaus, Schönfeldspitze, Buchauer Scharte, Hinterthal, Hochkönig, Bischofshofen, Zell a. See, Salzburger Hütte, Gaisstein, Kapruner Thörl, Kals, Lienz, Innichen, Toblinger Riedl, Toblinger Knoten, Paternersattel, Schluderbach, Plätzwiesen, Dürrenstein, Bruneck.

Herr Lehrer P. Otto: Wie Herr B. Kurth.

Herr Dr. med. W. Riedel (mit Frau): Oetzthal, Vent, Breslauer Hütte, Hochjoch, Schnalser Thal, Bozen, Eggenthal, Karersee, Moëna, Lusiapass, Paneveggio, Rollepäss, S. Martino, Rosetta, Cima die Fradusta, Forcella de Miel, Val Canali, Primiero.

Herr Oskar Rennert (mit Herrn Ernst Ruppelt): St. Johann i. Pong., Gross-Arlthal, Arlscharte, Elendhütte, Gr. Elendscharte, Hannover-Hütte, **Ankogel**, Mallnitz, Feldseescharte, Kl. Zirknitzscharte, Weissseekopf, Döllach, Heiligenblut, **Sonnblick**, Bergerthörl, Kals, Lienz, Olang, Kronplatz, Bruneck.

Herr Ernst Ruppelt: Wie Herr Oskar Rennert.

Herr R. Schellhorn: Innsbruck, Neustift, Dresdner Hütte, **Bildstöckeljoch**, Sölden, Hochjoch, Schnalserthal, Meran, Bozen, Riva, Salo, Rattenberg, Tegernsee.

Herr Landgerichtsdirektor P. Wittich: Nebelhorn, Hochvogel, Mädelegabel, Obermädelejoch, Almejurjoch, Scesaplana, Alp-Verajöchl, Oefenpass, Wiesbadener Hütte, **Piz Buin**, Jantbalhütte, Fai, Monte Paganella, Lora, Molveno, Bocca di Brenta, **Adamello**, Campiglio.

Herr Dr. Zehlert: Innsbruck, Matrei, Maria-Waldrast, Gleinser Jöchl, Stubai, Dresdner Hütte, Eggessengrat, **Bildstöckeljoch**, Sölden, Hochjoch, Kurzras, Tascheljöchel, Schlandernauenthal, Martellthal, **Madritschjoch**, **Hintere Schöntaufspitze**, Schaubachhütte, Gomagoi, Stilsferjoch, Bormio, Val Furva, S. Caterina, Gaviapass, Tonalepass, **Presenapass**, Mandronhütte, Pinzolo, Dimaro, Val di Non, Mezzo-Lombardo, Bozen.

Herr Landgerichtsrat Zschaler (mit Frau): Kufstein, Kaiserthal, Hintersteiner See, Bruneck, Kronplatz, St. Vigil, Rittjoch, Paresberg, Heiligkreuz, Colfuschg, Grödner Joch, Bamberger Hütte, Sellajoch, Rodella, Campitello, Karerseeepass, Niger, Weisslahnbad, Schlern, Seiser Alpe, St. Ulrich.



IV. Rechnung der Vereins-Casse für 1895.

Einnahme.		Ausgabe.	
1896.	an. 1.	1797	1740
Vermögensbestand	04	8450	86
Mitgliederbeiträge	50	67	21
Eintrittsgelder	50	51	50
Vereinszeichen	20	53	293
Zinsen	20	111	501
Ost-Alpenwerk	50	33	81
Verschiedene Einnahmen	88	58	1183
Aus dem Hüttenbetrieb	50	842	47
Aus dem Kartenverkauf beim Stiftungsfest			204
			65
			28
			43
			25
			35
			10
			8
			20
			77
			62
			6464
			77
			62

1896. an. 1. Vortrag auf neue Rechnung

Hüttenbau-Rechnung für 1895.

Einnahme.		Ausgabe.	
1896.	an. 1.	2618	3539
Bestand	71	3000	35
Subvention des Central-Ausschusses		1585	294
Hüttenbau-Beträge der Mitglieder	75	67	442
Rein-Erlös aus dem Verkauf des Festspiels	52	13	435
Zinsen	85	5	424
Verschiedenes			35
			26
			39
			56
			359
			11
			1090
			48
			83
			83

1896. Jan. 1. Vortrag auf neue Rechnung

Geprüft und richtig befunden: Uhlisch, Postsecretair.
William Doehner, Cassirer.

Rechnung der Vereins-Casse für 1896.

Einnahme.		Ausgabe.	
1896.	Jan. 1.	1430	1824
Vermögensbestand	77	3648	91
Mitgliederbeiträge	50	37	225
Eintrittsgelder	50	33	40
Vereinszeichen	25	100	184
Zinsen	25	132	68
Atlas der Alpenflora		57	111
Ost-Alpenwerk	75	909	20
Stiftungsfest		3	119
Leihgebühr für Hütten Schlüssel		501	40
Einnahme aus dem Hüttenbetrieb	75	17	935
Verkauf von Karten, Publicationen etc.	90	19	95
Coursgeinn an Effecten	20		131
			05
			60
			50
			80
			27
			200
			278
			99
			12
			6890
			12

1897. Jan. 1. Vortrag auf neue Rechnung

Dz. 31.

Hüttenbau-Rechnung für 1896.

Einnahme.		Ausgabe.	
1897.	Jan. 1.	1090	1065
Bestand	48	172	270
Erlös vom Verkauf beim Stiftungsfest	85	365	98
Hüttenbeiträge der Mitglieder		390	62
Überweisung aus der Vereinscasse		100	200
Einnahme durch Schenkung von ausgelosten Antheil-			40
scheinen	27		75
Zinsen			112
			62
			184
			18
			60
			60

1897. Jan. 1. Vortrag auf neue Rechnung

William Doehner, Cassirer.

Geprüft und richtig befunden: Emil Parzer. Aug. Winkler.

Rechnung der Vereins-Casse für 1897.

1897. an. 1. Vermögenbestand	2278	99	1932	
Mitgliederbeiträge	4173	50	96	
Einkittsgelder	58	08	313	
Vereinszeitschriften	40	08	500	
Zinsen	67	08	388	
Atlas der Alpenflora	225	70	97	
Karten, Einbanddecken, Publikationen, Hütten Schlüssel	50	70	724	
1898. Jan. 1. Vortrag auf neue Rechnung	6893	27	271	02
1897. Jan. 1. Bestand	134	18	857	12
Ueberweisung aus der Vereinskasse	500	—	271	95
Subvention des Central-Ausschusses	400	—	—	—
Einnahme aus Verkauf des Festspieler	152	45	—	—
Zinsen	7	05	—	—
Einnahme aus dem Hüttenbetrieb	285	25	—	—
1898. Jan. 1. Vortrag auf neue Rechnung	1478	93	1478	93

Hüttenbetrieb- und Wegebau-Conto für 1897.

An Stefan Kirchlher: Wasserleitung	f. 398.—			
Wassertrog	19,60			
Wegebessern	37.—			
Weg a. d. Rossrücken	36.—			
Repar. d. alten Hütte	12,70			
An Joh. Eppacher, Rest d. Bau-u. Rep.-Rechg.	f. 503,30			
Franz Baur's Söhne, Innsbruck, Wolldecken f. d. alte Hütte	18,90			
Andreas Kirchebner, Bozen, Wein	16,60			
Max Gröbner, Gossensass, Conserven	36,16			
Dom. Zambra, Innsbruck, Diverses	20,40			
F. E. Baum, Chemnitz, Geldkass. f. d. alte Hütte	10			
Varia, Spesen, Frachten, Fenervers. etc. etc.	79			
Coursdifferenz	—			
Cassebestand	103			
Dz. 31.	1478	93	1478	93

1898. Jan. 1.

Vortrag auf neue Rechnung

William Doelner, Cassirer.

Zusammenstellung

der Ausgaben für Hütten- und Wegebau bei der Chemnitzer Hütte.

Für Baukosten, einschl. Blitzableiter und Wasserleitung	Mk. 9520. 38.
„ Wegebauten	„ 1250. 67.
„ Matratzen	„ 624. —
„ Schlafdecken	„ 467. 55.
„ Leinenzeug	„ 243. 35.
„ Inventar, Wirthschaftsgeräthe, Verbandskasten etc.	„ 527. 18.
„ Trägerlöhne, Zölle, Spesen und Diverses	„ 733. 27.
Summa	Mk. 13.366. 40.

Davon wurden bestritten:

Durch Ausgabe von Antheilscheinen	Mk. 6833. —
Aus dem Vereinsvermögen und laufenden Einnahmen	„ 3133. 40.
Durch Subvention des Central-Ausschusses	„ 3400. —
Summa	Mk. 13.366. 40.

V. Mitglieder-Verzeichniss für 1897.

Alle Mitglieder, bei welchen ein Wohnort nicht besonders angegeben ist, wohnen in Chemnitz.

Sectionsleitung.

1. **Kellerbauer**, Theodor, Professor, I. Vorsitzender.
2. **Wittich**, Paul, Landgerichtsdirektor, II. Vorsitzender.
3. **Otto**, Paul, Lehrer, I. Schriftführer.
4. **Mähser**, Ernst, Dr., Landgerichts-Rath, II. Schriftführer.
5. **Beutler**, Ad. Mor., Rechtsanwalt, Bibliothekar.
6. **Döhner**, William, Kaufmann, Kassirer.
7. **Eisenstuck**, Albert, Rentner, Hüttenwart.

1. **Abendroth**, Frau Dr. verw.
2. **Adam**, Max, Buchdruckereibesitzer.
3. **Ahnert**, Richard, Lehrer.
4. **Albanus**, Gustav Ernst, Kaufmann.
5. **Anacker**, Fr. Aug., Cantor in Freiberg.
6. **Anderson**, Frau Antonie.
7. **Argo**, Adolf, Fabrikant.
8. **Arnold**, Gustav, Kaufmann.
9. **Barthel**, Gustav, Realgymnasiallehrer.
10. **Becker**, Franz Anton Paul, Zahntechniker.
11. **Berger**, Richard, Lehrer.
12. **Bergmann**, Emil, Kaufmann in Dresden.
13. **Berner**, Georg, Dr. med.
14. **Beutler**, Moritz, Rechtsanwalt.
15. **Böhme**, Paul, Kaufmann.
16. **Böhme-Ihle**, Herm., Kaufmann.
17. **Braem**, Curt, Dr. med.
18. **Brand**, Julius, Ingenieur.

19. **Bretschneider**, Armin, Kaufmann.
20. **Bretschneider**, Heinrich, Kaufmann.
21. **Breyer**, Hermann, Dr. med.
22. **Brink**, Max Bernhard, Dr. med.
23. **Buchly**, August, Kaufmann.
24. **Burckhardt**, Jul. Theod., Kaufmann.
25. **Burdach**, C. Walther, Dr., Landrichter.
26. **Buschmann**, W. A. R., Baurath.
27. **Bussenius**, Fr. Herm., Kaufmann.
28. **Canzler**, Ad. Bernh., Königl. Landbaumeister.
29. **Clauss**, Carl, Kaufmann.
30. **Cohrs**, Wilhelm, Kaufmann.
31. **Delling**, Hugo, Musterzeichner.
32. **Diebler**, Arthur, Dr., Realgymnasialoberlehrer.
33. **Dietrich**, Otto, Kaufmann.
34. **Dignowity**, Eduard, Fabrikant.
35. **Disqué**, L. A., Dr. med.
36. **Doehner**, Carl Victor, Kaufmann.
37. **Doehner**, William, Kaufmann.
38. **Domsch**, Paul, Dr. phil.
39. **Drechsel**, Alexander, Apotheker.
40. **Drobisch**, Georg, Kaufmann.
41. **Duderstädt**, Hugo, Stadtrath, Baumeister.
42. **Eberlein**, Arthur, Kaufmann.
43. **Ebert**, Paul Georg, Fabrikant.
44. **Ehmer**, Louis, Archidiakonus in Frankenberg.
45. **Eichhorn**, Reinhard, Hofrath, Dr. med.
46. **Eifer**, Adele, Frau verw.
47. **Einhorn**, Julius, Kaufmann.
48. **Eisenstuck**, Albert, Rentner.
49. **Eisenstuck**, Walther, Kaufmann.
50. **Ende**, Herm., Kaufmann.
51. **Enzmann**, Richard, Justizrath, Dr., Rechtsanwalt.
52. **Esche**, Eugen, Kaufmann.
53. **Evans**, Richard, Postsekretär.
54. **Eydner**, Paul, Kaufmann.
55. **Facchini**, Antonio, Bauunternehmer.
56. **Falk**, Heinrich, Kaufmann.
57. **Feistel**, Clemens, Kaufmann.

58. **Feucht, C. O., Dr. med.**
59. **Feudel, Albert, Rentner.**
60. **Fickelscherer, Martin, Dr., Realgymnasialoberlehrer.**
61. **Fischer, Alex., Kaufmann.**
62. **Fischer, Richard, Kaufmann.**
63. **Flade, Alfred, Kaufmann.**
64. **Förster, Albert, Kaufmann.**
65. **Forstmann, Theodor, Kaiserl. Bankdirektor in Frankfurt a. M.**
66. **Franke, Emil Theodor, Maler.**
67. **Frauenstein, Georg August, Dr. jur., Oberamtsrichter.**
68. **Freudenberg, Gerhard, Chemiker in Niederwiesa.**
69. **Funke, Dr., Referendar.**
70. **Funke, Hermann, Kaufmann.**
71. **Gaitzsch, Conrad, Kaufmann.**
72. **Gärtner, Robert, Kaufmann in Burgstädt.**
73. **Gehrenbeck, Ernst, Kaufmann.**
74. **Gensel, Hermann, Rechtsanwalt in Schellenberg.**
75. **Gläser, Bernhard, Kaufmann in Schönau.**
76. **Glauning, Dr. jur., Assessor in Bautzen.**
77. **Goldberg, Heinrich, Dr. phil., Chemiker.**
78. **Gottschaldt, Bruno, Fabrikdirektor.**
79. **Gottschalk, Richard, Färbereibesitzer.**
80. **Götze, Franz Heinrich, Kaufmann.**
81. **Graichen, Wilhelm, Lehrer.**
82. **Gross, Dr., Realgymnasialoberlehrer.**
83. **Gross, Robert Paul, Realschuloberlehrer.**
84. **Grosser, Paul, Fabrikbesitzer in Markersdorf.**
85. **Grote, Fritz, Kaufmann.**
86. **Grüner, Hermann, Kaufmann.**
87. **Günther, Theodor, Kaufmann.**
88. **Gulden, William, Kaufmann.**
89. **Gumpel, Ferdinand, Kaufmann in Kappel.**
90. **Gumpel, Gustav, Kaufmann in Kappel.**
91. **Gutzschebauch, Dr. jur., Rechtsanwalt.**
92. **Haage, Clemens, Oberingenieur.**
93. **Hahmann, Franz, Kaufmann.**
94. **Hahn, Emil, Kaufmann.**
95. **Hämmerer, Julius, Rentner.**
96. **Händel, Paul, Kaufmann.**

97. **Hann, Franz, Rentner.**
98. **Hannack, Anton, Kaufmann.**
99. **Hänsel, Paul Heinrich, Kaufmann.**
100. **Häntzschel, Gustav Emil, Rechtsanwalt.**
101. **Hapke, Friedrich, Buchhändler.**
102. **Harnisch, Rudolph, Dr. jur., Rechtsanwalt.**
103. **Hassler, Fräulein Louise.**
104. **Hauschild, Oswald, Kaufmann.**
105. **Hauschild, Oswald Wilhelm, Kaufmann.**
106. **Heidgen, Hermann, Kaufmann.**
107. **Heigis, Richard, Kaufmann.**
108. **Heitz, Otto, Kaufmann.**
109. **Helmholz, Karl, Kaufmann in Potsdam.**
110. **Hentzschel, Amtsrichter in Augustusburg.**
111. **Herberg, Gustav Adolf, Kaufmann.**
112. **Hessler, Dr. jur. Paul Albert, Landrichter.**
113. **Heym, Otto, Kaufmann.**
114. **Heymann, Hugo, Commerzienrath.**
115. **Hinkel, Max, Kaufmann.**
116. **Hoffmann, Robert Rudolph, Realgymnasialoberlehrer.**
117. **Hofmann, Paul, Kaufmann.**
118. **Hübner, Paul, Kaufmann.**
119. **Hüppner, Volkmar, Dr. jur., Stadtrath.**
120. **Jäger, Max Victor, Kaufmann.**
121. **Jähn, Hermann, städt. Hauptbuchhalter.**
122. **Illing, Max, Kaufmann.**
123. **Joos, Hermann, Schuldirektor in Röchlitz.**
124. **Irmer, Otto, Landgerichts-Rath.**
125. **Israel, August, Schulrath und Seminardirektor in Zschopau.**
126. **Just, Carl, Rentner.**
127. **Just, Georg, Kaufmann.**
128. **Just, Julius Edmund, Kaufmann.**
129. **Kaufmann, Georg Hermann, Rechtsanwalt.**
130. **Kaulfers, Franz, Dr. med.**
131. **Kaulfers, Otto, Kaufmann.**
132. **Keller, J. G., Rentner.**
133. **Kellerbauer, Theodor, Professor.**
134. **Kemnitzer, Otto, Kaufmann in Gröna.**
135. **Kickelhayn, C. Moritz, Fleischerobermeister.**

136. **Kickelhayn**, Paul, Fleischermeister.
137. **Kirbach**, Georg, Fabrikant in Berthelsdorf bei Hainichen.
138. **Kleeberg**, Friedr. Richard, Kaufmann.
139. **Klinger**, Joh. Hermann, Rechtsanwalt in Burgstädt.
140. **Kögler**, Franz, Schlachthofdirektor.
141. **Köhler**, Bernhard, Fabrikant.
142. **Köhler**, Hugo, Fabrikant.
143. **Krause**, Theodor, Landgerichtsdirektor.
144. **Krause**, Robert, Dr., Professor, Realgymnasialoberlehrer.
145. **Krauss**, Otto August, Kaufmann.
146. **Kretschmar**, August, Apotheker.
147. **Krille**, Friedrich Hermann, Postkassirer.
148. **Kunze**, Ludwig, Kaufmann.
149. **Kurth**, Anton, Kaufmann.
150. **Kurth**, Bruno, Lehrer.
151. **Lang**, Heinrich, Apotheker.
152. **Langer**, Gotthilf, Fabrikant in Kappel.
153. **Lantzsch**, Dr. jur., Assessor in Dresden.
154. **Lahode**, Amtsrichter in Sayda i. Erzgebirge.
155. **Levison**, Joh. Gottl. Georg, Sprachlehrer.
156. **Lex**, Alfred Max, Dr. med.
157. **Liebe**, Franz, Rechtsanwalt.
158. **Liebe**, Gustav, Kaufmann in Waldheim.
159. **Lockner**, Gustav Hermann, Rentner in Schellenberg.
160. **Lohse**, Joh. Alfred, Dr. jur., Stadtrath.
161. **Lorenz**, Bernhard, Fabrikdirektor in Kappel.
162. **Lorenz**, C. Max, Postsekretär.
163. **Lorenz**, Wilhelm, Dr. phil., Oberlehrer.
164. **Lossner**, O. A., Mechaniker.
165. **Ludwig**, Max, Fabrikant in Eibenstock.
166. **Mähser**, Ernst, Dr., Landgerichts-Rath.
167. **May**, Oskar, Lehrer.
168. **Mayerhoff**, Franz, Cantor.
169. **Mehner**, Heinr. Oskar, Justizrath, Rechtsanwalt.
170. **Mehner**, Louis, Baumeister.
171. **Meier**, Richard, Lehrer.
172. **Meissner**, Armin, Kaufmann.
173. **Meister**, Moritz, Stadtrath.
174. **Meyer**, Robert Paul, Kaufmann.

175. **Meyer-Leede**, Eduard, Kaufmann.
176. **Michaelis**, Emil, Kaufmann.
177. **Michaelis**, Paul, Kaufmann.
178. **Möbius**, Hans, Stadtrath.
179. **Morgenstern**, Ewald, Kaufmann.
180. **Mühlstädt**, Robert, Stadtkassirer.
181. **Müller**, Aug. Bernh., Realgymnasialoberlehrer.
182. **Müller**, Dr. jur., Landgerichts-Präsident.
183. **Müller**, Johannes, Landrichter.
184. **Näher**, Carl, Fabrikant.
185. **Naumann**, Arthur, Kaufmann.
186. **Naumann**, Otto, Lehrer.
187. **Neidhardt**, Hans, Oberingenieur.
188. **Netcke**, Heinrich, Justizrath, Rechtsanwalt.
189. **Netzbandt**, Rudolf, Rentner.
190. **Neubert**, Robert, Kaufmann.
191. **Nobis**, Joh. Stephan, Dr. med.
192. **Oberländer**, Walther, Kaufmann.
193. **Opitz**, Wilhelm, Dr. med.
194. **Oschatz**, Emil, Postinspektor in Görlitz.
195. **Otto**, Edm. Hugo, Stadtrath.
196. **Otto**, Paul, Lehrer.
197. **Pabst**, Franz, Kaufmann.
198. **Palitzsch**, Otto, Kaufmann.
199. **Parzer**, Anton Emil, Kaufmann.
200. **Parzer**, Paul Emil, Assessor.
201. **Pause**, Rudolf, Photograph.
202. **Petasch**, Ernst, Kaufmann.
203. **Peters**, Alex., Direktor der Aktienspinnerei.
204. **Peters**, Frau Gabriele.
205. **Peters**, Theodor, Commerzienrath, Fabrikant.
206. **Peters**, Theodor, Dr. phil., Chemiker.
207. **Peters**, Oscar, Kaufmann.
208. **Pohl**, Curt, Dr. med. in Burgstädt.
209. **Pornitz**, Ulrich, Kaufmann.
210. **Preller**, Dr. jur., Rechtsanwalt in Burgstädt.
211. **Prütz**, Emil, Kaufmann.
212. **Rein**, Carl, Kaufmann.
213. **Reinhold**, Bruno, Privatmann.

214. **Rennert**, Oscar, Lehrer.
 215. **Biedel**, William, Dr. med. in Penig.
 216. **Riemann**, Otto, Kaufmann in Gablenz.
 217. **Richter**, Bernhard, Kaufmann.
 218. **Richter**, Conrad, Kaufmann.
 219. **Richter**, Emil Oscar, Fabrikant.
 220. **Römisch**, Adolf, Landgerichts-Rath in Bautzen.
 221. **Rolfs**, Dr. med., Arzt in Augustusburg.
 222. **Rossberg**, Edmund, Kaufmann.
 223. **Rössler**, Ernst, Kaufmann in Alchemnitz.
 224. **Rudert**, Alfred, Kaufmann.
 225. **Rüdiger**, Edwin, Kaufmann.
 226. **Rudolph**, Emil, Kaufmann.
 227. **Ruppelt**, Ernst, Lehrer.
 228. **Scheibe**, Max Clemens, Kaufmann.
 229. **v. Scheibner**, Bernhard, Landgerichtsdirektor.
 230. **Scheil**, Leopold, Kaufmann.
 231. **Schellhorn**, Richard, Oberpostsekretär.
 232. **Scherf**, Emil, Kaufmann.
 233. **Schiebler**, Oscar, Kaufmann in Frankenberg.
 234. **Schinkel**, Fabrikdirektor in Penig.
 235. **Schipke**, Adolf, Kaufmann.
 236. **Schlesinger**, Oscar, Rathregistrator.
 237. **Schmeitzner**, Bernhard, Baumeister.
 238. **Schmidt**, Cajetan, Dr. med. in Wittgensdorf.
 239. **Schmidt**, Louis Camillo, Vermessungs-Ingenieur.
 240. **Schmieder**, Max, Kaufmann.
 241. **Schneidler**, Adolf, Kaufmann.
 242. **Schnetger**, Curt, Kaufmann in Hammer-Leubsdorf.
 243. **Schnetger**, Theodor, Spinnereibesitzer in Hammer-Leubsdorf.
 244. **Schnieke**, Richard, Kaufmann.
 245. **Schreiber**, Paul, Dr., Professor.
 246. **Schreiter**, Gustav, Kaufmann.
 247. **Schreiter**, Richard, Zahnarzt.
 248. **Schubardt**, C. Heinr. Albin, Kaufmann.
 249. **Schultes**, Hermann, Kaufmann.
 250. **Schumann**, Ernst, Kaufmann.
 251. **Seifert**, Otto, Kaufmann.
 252. **Selmnitz**, Hugo, Kaufmann.

253. **Seydel**, Wilhelm, Dr. med.
 254. **Seyfert**, Arthur, Dr., Rechtsanwalt.
 255. **Seyfert**, Jul. Alfons, Kaufmann.
 256. **Seyfert**, Moritz, Postmeister in Kappel.
 257. **Soerensen**, Asmus, Dr. phil.
 258. **Speer**, Ernst, Kaufmann.
 259. **Stäber**, Otto, Baumeister.
 260. **Staffel**, H. A. W., Landrichter.
 261. **Stärker**, William, Kaufmann.
 262. **Stecher**, Paul, Kaufmann.
 263. **Steinert**, C. Richard, Baumeister.
 264. **Stickel**, Jul. Otto, Kaufmann.
 265. **Stoss**, Martin, Realgymnasialoberlehrer.
 266. **Streibelein**, Ernst, Kaufmann.
 267. **Streubel**, Gust. Ad., Dr. med.
 268. **Strubell**, Oscar, Kaufmann.
 269. **Tetzner**, Oscar, Kaufmann.
 270. **Teuchner**, Friedr. Wilh., Fabrikant.
 271. **Theilich**, Carl August, Lehrer.
 272. **Theyson**, Wilhelm, Kaufmann.
 273. **Tiebel**, Max, Bäckermeister.
 274. **Tippmann**, Albin, Oberlehrer.
 275. **Tippmann**, Emil, Kaufmann.
 276. **Tittel**, Georg, Berginspektor.
 277. **Ufer**, Peter Alfred, Kaufmann.
 278. **Uhlmann**, Georg, Kaufmann.
 279. **Uhlmann**, Otto, Architekt.
 280. **Uhlich**, Ernst, Postsekretär.
 281. **Ulrich**, Heinrich, Justizrath, Rechtsanwalt.
 282. **Ulrich**, Horst, Kaufmann.
 283. **Ulrich III.**, Oscar, Rechtsanwalt.
 284. **Ulrich**, Richard, Kaufmann.
 285. **Vogel**, August, Kaufmann in Markranstädt.
 286. **Vogel**, Hans, Kaufmann.
 287. **Vogel**, Wilhelm, Dr. jur., Assessor.
 288. **Voigt**, Bernhard, Steuerrath.
 289. **Voigt**, Curt, Kaufmann.
 290. **Voigtländer**, Eugen, Kaufmann.
 291. **Wächter**, Robert, Dr. med.

292. **Wähner, Jul. Ernst, Kaufmann.**
 293. **Wagner, Richard, Kaufmann.**
 294. **Wecker, Paul Gustav, Kaufmann.**
 295. **Weigel, Eduard W., Kaufmann.**
 296. **Weiske, Arthur, Dr., Oberamtsrichter.**
 297. **Wellner, Rudolph, Kaufmann.**
 298. **Werneburg, Paul, Kaufmann.**
 299. **Werner, Moritz, Stadtrath in Zschopau.**
 300. **Wespy, Dr. phil., Realgymnasialoberlehrer.**
 301. **Wiechel, Hugo, Betriebsinspektor, Baurath.**
 302. **Wiede, Georg, Kaufmann.**
 303. **Wiede, William, Kaufmann.**
 304. **Wiedemann, Rudolph, Kaufmann.**
 305. **Wilisch, Max, Buchdruckereibesitzer.**
 306. **Winkhofer, Johann, Fabrikdirektor in Schönau.**
 307. **Winkelmann, Dr. phil., Chemiker.**
 308. **Winkler, Friedr. Aug., Rentner.**
 309. **Winkler, Emil Georg, Lehrer.**
 310. **Wittich, Paul, Landgerichtsdirektor.**
 311. **Wolf, Christian, Kaufmann.**
 312. **Wolf, Ed. Friedr., Landrichter.**
 313. **Zehlert, Mart. Erich, Dr. med.**
 314. **Zeidler, Jul. Otto, Kaufmann.**
 315. **Zelis, Paul, Apotheker.**
 316. **Zettler, Moritz, Turndirektor.**
 317. **Zipper, Albrecht Emil, Kaufmann.**
 318. **Zipper, Albrecht Max, Kaufmann in Kappel.**
 319. **Zipper, Richard, Kaufmann.**
 320. **Zschaler, Ernst Wilh., Landgerichtsrath.**
 321. **Zschau, Johannes, Dr. med.**
 322. **Zschimmer, Adolf, Apotheker.**

VI. Zur Beachtung für die Sectionsmitglieder.

1) Die **Sectionssitzungen** finden in der Regel am ersten Freitag und dritten Montag Abends 8 Uhr der Monate Oktober bis Mai statt.

2) Für die **Sectionssitzungen** wird zu Anfang des Jahres resp. der Wintersaison ein Programm ausgegeben. Besondere **Einladungen** werden in der Regel **nicht versendet**, wohl aber wird für jede Versammlung eine **Anzeige** unter dem Vereinszeichen **im Tageblatt** erscheinen.

3) **Alpenvereinszeichen** sind von dem Vereinskassirer gegen 1 Mk. pro Stück (in acht Silber 4 Mk.) zu beziehen. Die **Vereinsmitgliedskarten** werden von demselben nur gegen sofortige Entrichtung des Jahresbeitrags von 13 Mk. — Pf. ausgehändigt.

4) Bestellungen auf Blätter der **Specialkarte** der österr.-ung. Monarchie (mit 20 pCt. Rabatt) können bei dem Sectionsvorsitzenden in der Zeit vom 1. April bis 15. Juli bewirkt werden.

5) Um Einreichung der **Reiseberichte** — womöglich in der aus Abschnitt III ersichtlichen Form — an den Vorsitzenden bis längstens **Ende November** wird dringend ersucht.

6) **Wohnungsveränderungen** bittet man dem Vorsitzenden ohne Verzug anzuzeigen.

7) **Unregelmässige Zusendung der Vereinspublikationen** oder Ausbleiben einzelner Lieferungen beliebe man so bald als möglich dem Vorsitzenden anzuzeigen, wenn mit Sicherheit auf Nachlieferung gerechnet werden soll.

8) Etwaige **Austrittserklärungen** sind längstens bis zum 15. Dezember bei dem Vorstände schriftlich zu bewirken. Bei späterer Anzeige des Austrittes ist noch der Beitrag für das nächste Jahr zu entrichten. (§ 8 des Grundgesetzes.)

Der Vorstand der Section Chemnitz.

Chemnitzer Hütte

auf dem

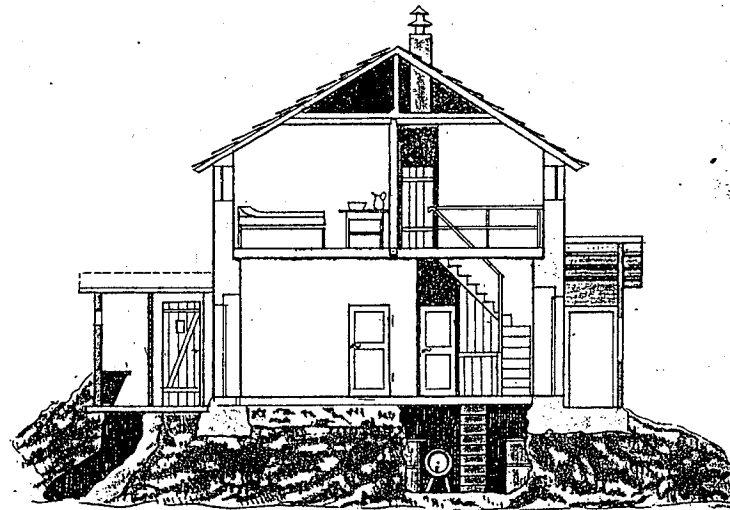
Neveser Joeh

erbaut 1894—95 von der Section Chemnitz

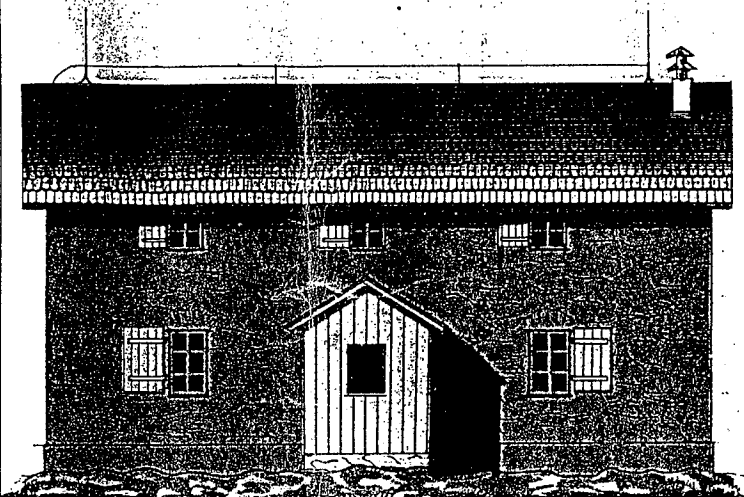
des

Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins.

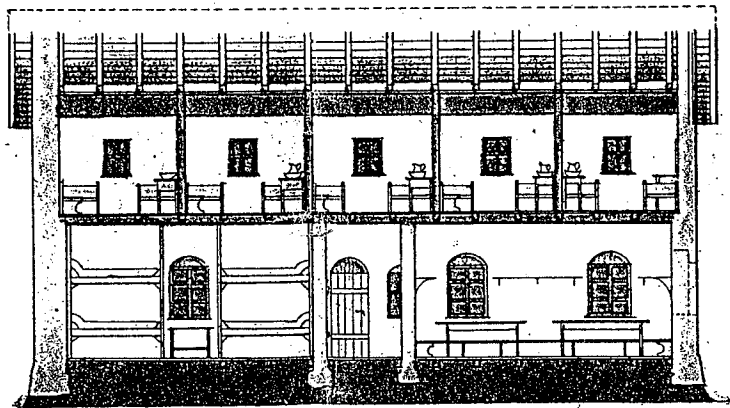
Albert Eisenstuck, Hüttenwart.



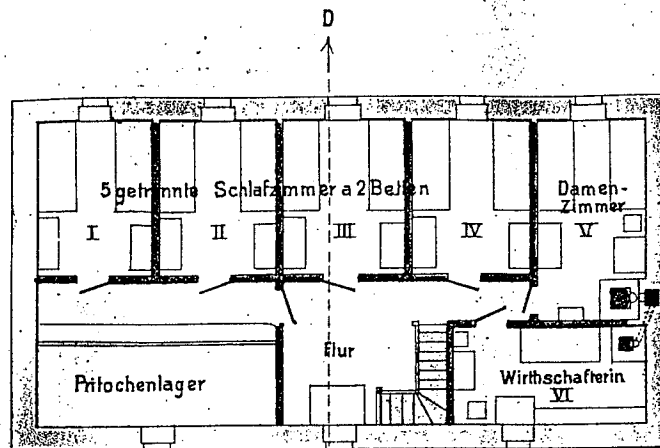
Quer — Durchschnitt C — D



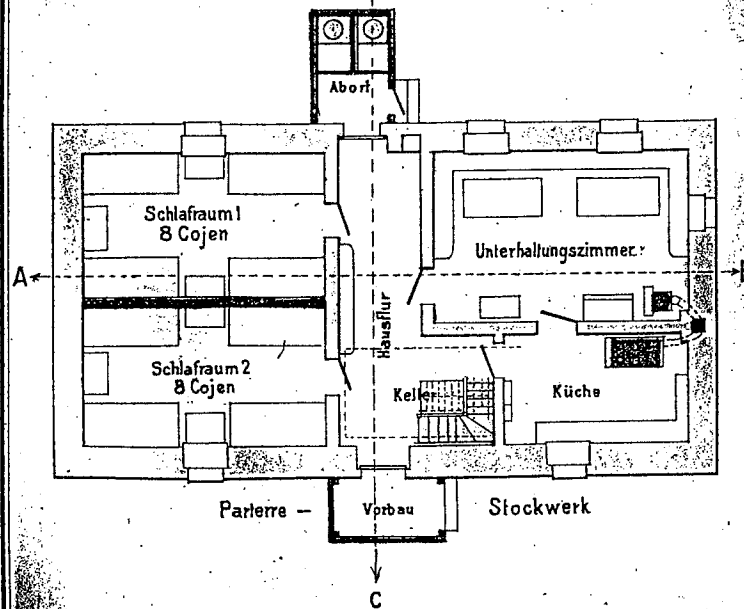
Front-Ansicht



Längen-Durchschnitt A-B



Ober-Stockwerk



Parterre - Vorbau Stockwerk

